Schutzgebühr 1,00 Euro – März 2012

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und Wissenswertes

- Klimaschutzkonzept für Gemeinde
- Flächennutzungsplan festgestellt
- 40 Jahre Bauerntheater Hinterstein
- Umzug der Gästeinformation

Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenbau
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

bergbahnen
oberjoch - unterjoch
bad hindelang

8er Gondeln · 6er Sesselbahn · 11 Schlepplifte
32 km Pisten · Nachtskilauf · FunPark
Alpines Trainingszentrum Allgäu · Test- und Verleihstationen · Schneeleo-Übungspark
Gemütliche Berghütten und Gasthäuser
Winterwanderweg · 3 Naturrodelbahnen

www.schnee-juhe.de

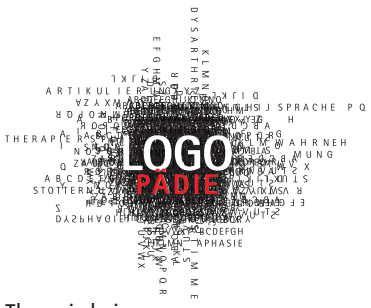
Infotelefon: (08324) 8081/8082

BAD HINDELANG PLUS

skigebiet oberjoch
Skigebiet Oberjoch, Tel. (0 83 24) 97 37 84

hornbahn hindelang
Hornbahn Hindelang, Tel. (0 83 24) 24 04

SPIESER LIFTE UNTERJOCH
Spieserlifte Unterjoch, Tel. (0 83 24) 71 81



LOGOPÄDISCHE
P R A X I S
KUHNLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14 b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Therapie bei
- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

MW
spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688
mobil. 0173. 3875409

KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

- Bodenbelagsarbeiten
- Holzparkett
- Polsterarbeiten
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Tapezierarbeiten
- Betten und Matratzen
- Wohnaccessoires

Haberstock
Raumausstattung-Meisterbetrieb

Angergasse 1a · 87541 Bad Hindelang
Telefon (0 83 24) 23 36
www.raumausstattung-haberstock.de

FINK
AUTOHAUS
Service
Škoda-Service

EU-Neuwagen
Direktimport
an diversen EU-Fahrzeugen
...mit uns einfach günstig Auto kaufen
BAD HINDELANG · Telefon (0 83 24) 4 45

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	10
Kultur	14
Vereine	19
Veranstaltungen	27
Jugend und Familie	28
Verschiedenes	29

Herausgeber:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartner Anzeigen:
Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

Aboservice:
EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigeblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang" erscheint am **Samstag, 5. Mai 2012.**

Redaktionsschluss ist **Dienstag, 24. April 2011, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@hindelang.net (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Thema Energiewende ist gegenwärtig ein allbeherrschendes Thema. Jeder von uns ist betroffen und aufgefordert, seinen Beitrag zu leisten. Gerade von den Kommunen wird eine Vorreiterrolle erwartet. Der Landkreis hat sich daher vorgenommen, innerhalb eines Jahrzehnts im Rahmen seines Klimaschutzkonzepts ca. 70 Prozent der Energieerzeugung aus regenerativen Energien zu gewinnen. Ein ehrgeiziges Ziel, das meines Erachtens nicht unrealistisch erscheint. Derzeit laufen landauf, landab Untersuchungen, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Übrigens hat sich der Landkreis schon vor den Ereignissen von Fukushima zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes entschieden, und zwar unter Einbeziehung nahezu aller Gemeinden unseres Landkreises. Auch unser Gemeinderat hat sich bereits im Oktober 2010 der Initiative angeschlossen. Zwischenzeitlich wurde vom Landkreis das Energie- und Umweltzentrum in Kempten (eza!) mit der Projektbetreuung beauftragt. Auf lokaler Ebene gründeten sich sog. Energieteams, so auch in Bad Hindelang. Unser Energieteam setzt sich aus Gemeinderatsmitgliedern, allen voran unser Energiereferent Thomas Karg, der Verwaltung, dem Verein Sonnenwende e. V., dem EWH und der Bürgerschaft zusammen. Besonders hinweisen möchte ich noch auf den separaten Artikel des Energieteams in diesem Heft sowie die Einladung zur beginnenden Vortragsreihe. Schwerpunkt der Arbeiten unserer Gruppe wird sein, zu analysieren, ob und ggf. wo Potenzial für den Einsatz regenerativer Energien gesehen werden kann. Weiter wird auch das Thema Energieeffizienz, also die Einsparung von Energie, intensiv beleuchtet werden. Unsere bisherige Bilanz der Aktivitäten – nicht nur gemeindlicherseits, sondern auch bei der Bürgerschaft des Ostrachtales – kann sich sehen lassen. So können wir bereits schon heute auf regenerative Stromerzeugung, hier vor allem durch Fotovoltaikanlagen und die Wasserkraft, von rd. 50 Prozent unseres jährlichen Gesamtbedarfs stolz sein. Unter Einbeziehung der Wasserkraftwerke des AKW würden sich sogar 90 Prozent ergeben. Die künftigen Überlegungen müssen sich daher auf eine eventuell sinnvolle Ergänzung bzw. Optimierung richten.
Eine der letzten erfolgreichen Aktivitäten ist die Gemeinschaftsleistung von Elektrizitätswerk Hindelang und der Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf mit dem im Jahr 2010 in Betrieb genommenen neuen Wasserkraftwerk mit einer Nennleistung von 120 kW im Auslaufbereich des Kraftwerks Auele.
Gegenwärtig wird viel über Windkraft diskutiert, und ein kürzlich vom Landesamt für Umwelt veröffentlichter Windatlas sorgt gegenwärtig mancherorts für Zündstoff. Dieser Atlas zeigt für die gesamte Region geeignete Standorte auf, wobei er nur eine Orientierungshilfe und keine Rechtsgrundlage darstellt. Diese kann dem Regionalplan entnommen werden, der für das südliche Allgäu ein Ausschlussgebiet darstellt. Das heißt, dass in den vom Ausschlussgebiet erfassten Gemeinden keine genehmigungspflichtigen Windräder gebaut werden dürfen, so auch nicht in unserer Gemeinde. Der regionale Planungsverband (Zusammenschluss der Gebietskörperschaften), dem wir angehören, macht sich derzeit Gedanken, ob und wie weit das Ausschlussgebiet zurückgenommen werden soll. Im Gemeinderat sind wir uns einig darüber, dass sich unser enges Tal und die Hochtallage sich aus den verschiedensten Gründen (Landschafts- und Naturschutz, Tourismus, räumliche Enge) nicht für eine wirtschaftliche Windkraftnutzung eignet. Ich persönlich schließe mich der Forderung unseres Landrates auf Beibehaltung einer Alpenschutzzone an.
Gleichwohl sind wir gefordert, uns darüber Gedanken zu machen, uns den geforderten Zielen zu stellen und nicht nur mit Ablehnung zu reagieren. Der Gemeinderat steht daher der Initiative des EWH sowie der Grundstückseigentümer der Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf und der Alpgenossenschaft der Galtalpe Erzberg aufgeschlossen gegenüber, untersuchen zu lassen, ob sich die Ostrach im Bereich Älpele im Hintersteiner Tal mit einem Einlaufbauwerk bei der Ortwanger Brücke, anschließender unterirdischer Druckleitung und einer Kraftwerksturbine bei den bestehenden Anlagen beim Auele für eine weitere Wasserkraftnutzung eignet. Bevor jedoch einer Planung näher getreten werden kann, müssen einige Voruntersuchungen unternommen werden, die allein mindestens ein Jahr beanspruchen. Dabei werden vor allem die Wasserdarbietung (Restwasser) und die wichtigen Parameter der Naturverträglichkeit im Naturschutzgebiet beleuchtet. Erst wenn die Voruntersuchungen positiv verlaufen sind, kann in eine konkrete Planung eingetreten werden. Die Vorlaufzeit allein wird mindestens ein bis zwei Jahre beanspruchen. Danach können sich die Projektpartner vorstellen, dass sich die Bürgerschaft in einem noch festzulegenden Umfang an dem Vorhaben beteiligt. An einen Fremdinvestor ist nicht gedacht. Im Gegenteil! Die Wertschöpfung soll ausschließlich im Tal bleiben.

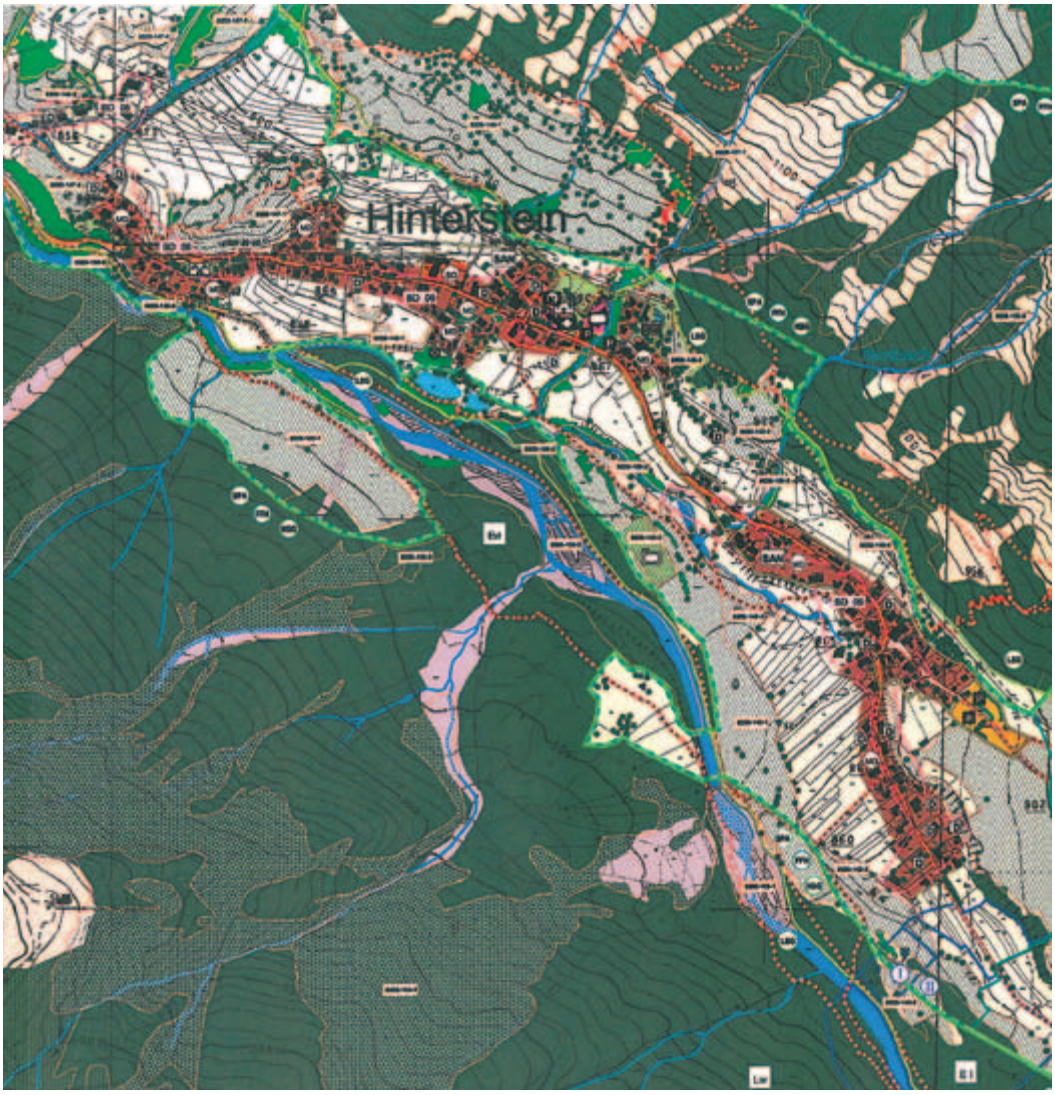
Adalbert Martin

Im Bereich Energieeffizienz wollen wir auch Vorbildfunktion einnehmen. Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen zur Generalsanierung unserer Grund- und Mittelschule. Mit dem ersten Bauabschnitt des Konjunkturpakets II, der Sanierung der Nordfassade und der Wärmedämmung der obersten Geschossdecke, konnten wir bereits eine Energieverbrauchsreduzierung von rund 10 Prozent feststellen. Mit der Generalsanierung werden wir einen Wert von 70 Prozent erreichen. Das Vorhaben wird daher auch von der Deutschen Energieagentur (DENA) als bundesweites Modellvorhaben mit einem zinsgünstigen Darlehen unterstützt.
Mit meinen vorstehenden Ausführungen möchte ich Sie über unsere laufenden Aktivitäten informieren. Unser Energieteam will bis Oktober mit Ergebnissen aufwarten. Allerdings drängt die Zeit und wir gehen erste Ergebnisse aus den Beratungen selbstverständlich zügig an. Gerne informiere ich Sie über den Fortgang der Beratungen und vor allem über die Ergebnisse der Untersuchungen zur weiteren Wasserkraftnutzung im Hintersteiner Tal.

Bis dahin verbleibe ich mit den besten Wünschen

Ihr

Adalbert Martin, 1. Bürgermeister



NEU im Teeladen in Hindelang

• Schoenenberger Bio-Pflanzensäfte
• Biotees von Salus

Meine Frühjahrsempfehlung:

Saftkur lässt Pfunde purzeln (10 Pfund in 10 Tagen).
Sie macht nicht nur schlank, sie verbessert die Durchblutung, die Leber regeneriert sich und der Blutdruck senkt sich auf natürliche Weise. Man fühlt sich rundum wohler.

frottee
schenken & genießen

Marktstraße 11 · 87541 Bad Hindelang · Telefon und Fax 08324-933972

Neuaufstellung Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan

Mit dem Feststellungsbeschluss am 3. Februar im Gemeinderat ist nun ein Projekt fast abgeschlossen, das die Verwaltung und die Gremien fünf Jahre beschäftigt hat. Jetzt werden noch die beschlossenen redaktionellen Änderungen eingearbeitet, dann geht das gesamte Werk an das Landratsamt zur Genehmigung. Danach kann der neue Flächennutzungsplan bekanntgemacht und somit rechtskräftig werden.
Aufgabe der vorbereitenden Bauleitplanung: Steuerung der baulichen und sonstigen Entwicklung in der Gemeinde nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches. Ziel ist die Gewährleistung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden, sozialgerechten Bodennutzung als Beitrag zur Sicherung einer menschenwürdigen Umwelt. Der Planungshorizont wird mit 20 bis 25 Jahre angenommen.
Wir möchten nun in jeder Ausgabe einen Ortsteil vorstellen.
Für Hinterstein wurden insbesondere folgende Ziele definiert:

- Sicherung des Ortskernes mit Grünflächen, Kirche und öffentlichen Einrichtungen
- Sicherung des Bestandes und von Entwicklungsmöglichkeiten für Landwirtschaft, Handwerk und Nahversorgung durch die Darstellung der gewachsenen Bereiche als Dorfgebiet
- Stärkung der touristischen Entwicklung durch Darstellung des Hotels Waidmannsheil als Sondergebiet
- Festlegung des Ortsrandes, um eine weitere Zersiedelung zu verhindern
- Aufnahme der inzwischen verdichteten Bebauung am westlichen Ortsrand als Dorfgebiet

Für Auskünfte steht das gemeindliche Bauamt zur Verfügung.

Bericht aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am 21. März im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 18. Januar

Planung des Feuerwehrhauses Oberjoch gebilligt
Dem Marktgemeinderat wurde der vom Marktbauamt erstellte Planentwurf vorgestellt. Mit der Maßgabe, dass mit der Feuerwehr Oberjoch die Notwendigkeit eines zweiten Tores beim dritten Stellplatz und die endgültige Raumaufteilung im Dachgeschoss geklärt wird, billigte der Marktgemeinderat die vorgelegte Planung. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, für die vorliegende Planung einen Bauantrag an das Landratsamt Oberallgäu zu stellen und bei der Regierung von Schwaben einen Antrag auf Bezuschussung einzureichen. Weiter ist mit der Feuerwehr Oberjoch eine Vereinbarung über die von ihr zu übernehmenden Ausbaukosten und die Aufteilung der Betriebskosten zu treffen. Die Maßnahme ist zu den anstehenden Haushaltsberatungen anzumelden.

Aufhebung des Bebauungsplanes „Oberjoch – Freizeit und Sport“
Im Rahmen des Verfahrens zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit sind keine Stellungnahmen eingegangen. Die Äußerungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden dem Gemeinderat vorgestellt. Der Marktgemeinderat machte sich die Inhalte der Abwägungs- und Beschlussvorlage zu eigen und billigte die vom Büro Sieber gefertigte Fassung der Aufhebung des Bebauungsplanes. Die Verwaltung wurde mit der öffentlichen Auslegung und der Beteilung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der baurechtlichen Bestimmungen beauftragt.

Zwischenbericht des Wasserwerkes Hindelang zum 31. Dezember 2011
Kaufmännischer Werkleiter und Kämmerer Benjamin Jagemann stellte dem Marktgemeinderat den vorgeschriebenen Zwischenbericht vor. Die Entwicklung im Erfolgsplan bewegt sich im erwarteten Rahmen.

Im Vermögensplan wurde der vorgesehene Bau des Hochbehälters aufgrund zeitlicher Engpässe in das Jahr 2012 verschoben. Stattdessen wurde der Bau der Spange in Oberjoch vorgezogen. Die Verlegung der Wasserleitung in der Ostrachstraße konnte 2011 fertig gestellt werden.

Umfrage des CSU-Ortsverbandes Bad Hindelang zum Thema „Bauen für Einheimische“
Auf Antrag des CSU-Ortsverbandes erhielten deren Vertreter im Gemeinderat Gelegenheit, das Ergebnis der Umfrage vorzustellen. Die Unterlagen wurden der Verwaltung übergeben, mit der Bitte, diese mit den im Rathaus vorhandenen Informationen abzugleichen. Zielrichtung der Initiative ist es, zu prüfen, ob und ggf. wie künftig „Bauen für Einheimische in Bad Hindelang“ gestaltet werden kann.
1. Bürgermeister Adalbert Martin dankte dem CSU-Ortsverband und sicherte baldmöglichste Behandlung in den gemeindlichen Gremien zu.

Sitzung vom 3. Februar
Verlegung der Gästeinformation in das Kurhaus
Die beauftragten Architekten Florian Keck und Martin Zint stellten dem Marktgemeinderat die aktuelle Planung zusammen mit einer Kostenschätzung vor. Diese Unterlagen waren bereits von der Kurhauskommission ausdrücklich für die Beratung im Gemeinderat gebilligt worden. Die Gesamtinvestitionskosten für das Vorhaben belaufen sich auf rund 1.018.000 Euro (netto, einschließlich Baunebenkosten. Es bestehen gute Aussichten, dass das Vorhaben von der Regierung von Schwaben mit einem Fördersatz von maximal 40 Prozent gefördert wird.
Der Marktgemeinderat billigte die Planung und beauftragte die Verwaltung Antrag, auf Erteilung einer Baugenehmigung sowie einen Antrag auf Förderung des Vorhabens bei den zuständigen Stellen zu stellen. Die Architekten Zint und Keck wurden mit weiteren Planungsleistungen beauftragt. Ziel ist es, die Maßnahme bis spätestens zum 1. Dezember 2012 bezugsfertig herzustellen.

Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit dem Landschaftsplan
Mit diesem umfangreichen Thema setzte sich der Marktgemeinderat intensiv auseinander und machte sich die Inhalte der durch das Planungsbüro Steinert aus Übersee erstellten Abwägungs- und Beschlussvorlage mit einigen Änderungen bzw. Ergänzungen zu eigen. Diese erfordern keine erneute Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.
Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan wurde in der Fassung vom 3. Februar 2012 festgestellt. Er wird dem Landratsamt zur Genehmigung nach den baurechtlichen Bestimmungen vorgelegt.

Berichtigung Unterjoch-Lied

In unserer letzten Ausgabe haben wir auf Seite 4 über die Ehrung von Herrn Wolfgang Gehring aus Unterjoch berichtet.

In dem Beitrag wurde unter anderem mitgeteilt, dass Pfarrer Bernhard im Jahr 1902 das Unterjoch-Lied geschrieben habe.
Aus der Unterjöchler Bevölkerung wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass Pfarrer Bernhard die Pfarrstelle Unterjoch in den Jahren von 1941 bis 1952 inne gehabt habe und deshalb als Verfasser des Liedes nicht in Betracht kommen kann.
Das Unterjoch-Lied wurde im Jahr 1902 von Balthasar Landerer komponiert und getextet.
Im zweiten Band der Gemeindechronik Unterjoch ist zu Balthasar Landerer Folgendes zu lesen:
Balthasar Landerer, der Schreiber des ersten Chronikbandes sowie langjähriger Bürgermeister und Ehrenbürger von Unterjoch, wusste nicht nur mustergültig die Feder zu führen. Musik war sein ausgesprochenes Hobby. Wie aus mündlicher Überlieferung zu entnehmen ist, dürfte ihm wohl kein Musikinstrument fremd gewesen sein. Mit Vorliebe spielte er seine Schwegelpfeife und die Zither, für die er auch zahlreiche Stücke schrieb. In seinem Heim war es vornehmlich ein Harmonium, das er gleich der Orgel in der Kirche mit Fertigkeit beherrschte. Seine musikalische Befähigung zeigte sich namentlich in einer seiner größeren Kompositionen, einer Art Oratorium, betitelt „Magnus, der Apostel des Allgäus“. Bekannt wurde Balthasar Landerers Name besonders durch die eigenhändige Anfertigung eines Hackbrettes, das später im Heimatmuseum in Immenstadt einen würdigen Platz fand. Dieses zitherartige Instrument hat Landerer bei Gelegenheit der 1905 in München stattgefundenen Landwirtschaftsausstellung in einem eigens aufgestellten Allgäuer Haus den Besuchern vorgespielt. Am 29. Juni (1905) erfreute der Solist in einem Sonderkonzert Seine Königliche Hohheit, den Prinzen Ludwig von Bayern und tags darauf auch den ehemaligen Prinzregenten Luitpold.

Nachfolgend der Text
des Unterjoch-Liedes:
„Unterjoch“
Zwischen Allgäus schroffen Bergen
liegt ein Tal im Sonnenschein.
Dort am Fuße rauher Felsen
kehrt so gern der Wanderer ein.
Unterjoch, du schöne Perle
zwischen ernster Berge Kreis!
Blümchen zart am Fuß der Erle
grüßt hinauf zum Edelweis.

Fern der Welt mit ihrem Treiben,
fern der Stadt und ihrem Tun,
in dem Tale still verborgen
ist so gut, so friedlich ruhn.
Unterjoch, du traute Stelle,
in der Bergluft klar und rein!
Dort im Bache die Forelle
und die Gemse auf dem Stein.

An dem Berghang steht die Hütte,
die mein Heiligtum bewahrt.
Wo sich mir in stiller Freude
Heimatglück mit Frieden paart.
Unterjoch im Schmuck der Blüte,
in der Alpe Feierkleid!
Preis sei Gott in seiner Güte,
Dank sei ihm zu jeder Zeit!

Balthasar Landerer

Klimaschutz für Kommunen

Klimaschutzkonzepte
Ein integriertes Klimaschutzkonzept für Kommunen (mit bis zu 65 Prozent Förderung durch das Umweltministerium) umfasst sämtliche energierelevanten Bereiche des gesamten Gemeindegebietes (nicht nur die Gemeindeliegenschaften!). Städte und Gemeinden können für die Anfertigung eines Klimaschutzkonzeptes bis zu 65 Prozent Förderung durch das BMU erhalten. Für kleinere Gemeinden gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Landkreis eine Förderung zu beantragen.

Was ist das Energie-Team?
Das Energie-Team wird von der Stadt- oder Gemeindevertretung mit der Umsetzung des eea in der Kommune beauftragt. Es ist quasi „Entwicklungszentrale" und „Motor" der energiepolitischen Programmarbeit in der Kommune.

Wie ist das Energie-Team zusammengesetzt?
Das Energie-Team umfasst Vertreter aus der Verwaltung und gewählten politischen Vertretern, die mit energiepolitischen Themen befasst sind. Verstärkt wird das Team in der Regel durch engagierte Bürger und externe Energie-Experten.

Was sind die Aufgaben des Energie-Teams?
- Durchführung einer ersten Standortbestimmung der Kommune (energetische Ist-Analyse)
- Jährliche Erstellung bzw. Aktualisierung eines energiepolitischen Aktivitätenprogramms für die Gemeinde mit konkreten Projektvorschlägen
- Umsetzung der Projekte, die nicht an Externe (Ingenieurbüros, Bauunternehmen etc.) vergeben wurden
- Dokumentation der Aktivitäten
- Vorbereitungen für die Zertifizierung der Kommune zum eea (european energy award)

Aktuelle Aufgabe des Teams
1. Einstiegsphase
In dieser Phase wird ein Energie-Team gegründet und mithilfe des Maßnahmenkatalogs eine erste Standortbestimmung (Ist-Analyse) durchgeführt. Dabei werden auch erste Ideen für weitere Aktivitäten gesammelt. Im Anschluss daran erstellt das Energie-Team auf Basis der Ergebnisse aus der Standortbestimmung ein energiepolitisches Arbeitsprogramm.

Das Energieteam in Bad Hindelang steht (von links): Roman Haug, Josef Bessler, Helmut Sobek, Reinhard Pargent, Tom Karg, Toni Rusch, Klaus Benninghoff, Stefan Buhmann, Klaus Röthele (EZA Beauftragter), Alexander Kullmann und Gerhard Willmann. Nicht auf dem Foto: Manfred Berktold, Klaus-Dieter Scholl *Bild: MBH*

In Kürze ist es die möglich die Arbeit des Energieteams im Internet unter marktgemeinde.badhindelang.de/buergerservice/energieteam zu verfolgen.

Folgende Einstiegsveranstaltungen bieten wir an:
Freitag, 23. März, um 19.00 Uhr Kurhaus Bad Hindelang, Raum Rotspitz
Schimmel in Wohnräumen:
Weshalb kommt es zu Schimmelbildung in Wohnräumen? Welche Bereiche sind aus welchem Grund besonders gefährdet? Welchen Einfluss haben neue Fenster, Wärmedämmung der Außenwände, Putz, Farbe und Tapete an der Wandinnenseite. Wo und weshalb begünstigt die Aufstellung bestimmter Möbel die Bildung von Schimmel?
Wie ist der Einfluss der Bewohner – Personenzahl, Anwesenheitsdauer, Lüftungsverhalten, Zimmerpflanzen, Wäschetrocknen… Welche Maßnahmen können getroffen werden um Schimmel zu beseitigen und das Risiko einer Neubildung von Schimmel zu reduzieren?

Kontrollierte Wohnraumlüftung:
Sanierte und neu gebaute Häuser sind luftdicht.
Kann im dichten Gebäude per Fensterlüftung zu jeder Zeit für ausreichend Luftaustausch gesorgt werden, bzw. wann ist die mechanische Lüftung von Wohnräumen dringend erforderlich oder zumindest sinnvoll? Welche Rolle spielt die Größe der Wohnung bzw. gibt es Unterschiede zwischen Geschosswohnungen und Einfamilienhäusern? Wie wirkt sich eine Lüftungsanlage auf den Wohnkomfort aus, wie viel Luft sollte pro Stunde ausgetauscht werden? Wie viel Antriebsenergie benötigt so ein Lüftungsgerät und kann man damit Heizenergie einsparen? Weshalb kann es bei schlecht geplanten Anlagen zu Zugerscheinungen und Geräuschbelästigung kommen? Werden von Wohnraumlüftungsanlagen Keime transportiert und kann es zu Schimmelbildung in den Lüftungsrohren oder im Lüftungsgerät kommen? Wie oft und von wem müssen Lüftungsgeräte gewartet werden? Mit welchen betriebsbedingten Folgekosten ist zu rechnen? Welche verschiedenen Lüftungsgeräte bzw. Lüftungsanlagenkonzepte sind am Markt verfügbar? Dürfen Lüftungsanlagen bzw. Lüftungsgeräte überall eingebaut werden?

Freitag, 30. März, um 19.00 Uhr im Landgasthof Hirsch Bad Oberdorf
Fassadendämmung:
Wieviel Wärme geht bei einer Altbauwand verloren und welche weiteren Nachteile bringen schlecht gedämmte Wände mit sich? Wie beeinflusst eine Fassadendämmung die Diffusionsfähigkeit der Außenwand? Welche Rolle spielt die Art des Dämmstoffs? Unter welchen Umständen kann eine Fassadendämmung zur Schimmelbildung im Gebäude führen und welche Gebäudetypen sollten vor Anbringen einer Fassadendämmung aus diesem Grund genauer untersucht werden? Wie müssen Dämmstoffe angebracht werden und was wird oftmals falsch gemacht? Kann die Energieeinsparung, welche sich nach der Fassadendämmung einstellt, im Voraus zuverlässig berechnet werden? Bringt eine Fassadendämmung neben der Energieeinsparung weitere Vorteile für den Bewohner?

Fensteraustausch:
Welche Energiestandards sind bei Verglasungen heute am Markt erhältlich und worauf sollte bei der Auswahl geachtet werden? Wie stark reduziert sich der Lichteinfall, wenn von einer 2-Scheiben- auf eine 3-Scheiben-Verglasung umgestellt wird? Was sind aus Sicht des Handwerkers limitierende Faktoren bei der Wahl der Verglasung? Welche Einbaupositionen können beim Austausch des Fensters gewählt werden, wenn eine Wärmedämmung der Fassade in absehbarer Zeit durchgeführt wird? Welche gestalterischen Möglichkeiten ergeben sich, wenn Fenster ausgetauscht werden? Sind Heizkörper unter gut dämmenden Fenstern noch zwingend erforderlich? Wo liegen die Problemstellen bei Dachfenstern? Was sind beachtenswerte Nebenaspekte, die sich aus der verbesserten Dichtheit der neuen Fenster ergeben.

Freitag, 20. April, um 19.00 Uhr Kurhaus Bad Hindelang, Raum Rotspitz
Nutzung der Dachfläche:
Was sind die grundsätzlichen Systemunterschiede von Solarstrom und Solarwärme? Welche Energiemengen können pro Jahr bei den beiden Systemen in der Praxis pro m² Kollektorfläche bzw. Modulfläche erzeugt werden und was sagen die Werte im Datenblatt aus? Was geschieht mit den Überschüssen im Sommer und welchen Anteil an der Energieversorgung des Gebäudes kann man im Winter erwarten? Wie groß sollten die Anlagen zur Solarwärmenutzung dimensioniert werden? Welche Möglichkeiten sind derzeit am Markt verfügbar, um im häuslichen Bereich Solarstrom zu speichern. Wieviel Solarstrom kann in der Praxis ohne Speicherung pro Jahr und Haushalt direkt verbraucht werden? Wie wirkt sich der Eigenverbrauch von Solarstrom auf die Rentabilität der Solarstromanlage aus?
Architektonische Aspekte der Dachflächennutzung für Solarenergieanlagen. Welche Heizung passt zu meinem Gebäude?
Referent bei den drei Infoabenden ist Klaus Röthele, EZA-Beauftragter des Klimaschutzprojektes in Bad Hindelang.

Herzliche Einladung ergeht an alle Bürgerinnen und Bürger!

Berichte aus dem Bau- und Umweltausschuss

Sitzung am 11. Januar

Die vom Marktbauamt gefertigte Planung des neuen Feuerwehrhauses für den Ortsteil Oberjoch mit drei Stellplätzen wurde vom Ausschuss gebilligt. Die Kostenschätzung vom Architekturbüro Gerhard Füß aus Burgberg beläuft sich auf 585.000 Euro (einschließlich Grunderwerb, Erschließung, Baureifmachung und Baunebenkosten). Darin nicht enthalten sind die Kosten für den Ausbau des Obergeschosses, der durch die Freiwillige Feuerwehr Oberjoch erfolgen soll. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich mit einem Betrag von 150.000 Euro durch die Regierung von Schwaben bezuschusst. Mit der weiteren Planung wurde das Architekturbüro Füß beauftragt.

Einer Bauvoranfrage zur Bebauung eines Teils der Grünfläche zwischen der Kapellengasse und dem Schwandenweg und einem Grundstück am Ende der Winkelgasse in Vorderhindelang konnte der Ausschuss nur teilweise zustimmen. Der Grünanger soll entsprechend der Festsetzungen der Ortsrandsatzung „Vorderhindelang – Östlich des Dorfbaches" als wertvolles Kleinod im Ortsbild von Vorderhindelang auch weiterhin von Bebauung freigehalten werden. In Aussicht gestellt wurde die Zustimmung zu drei Wohnhäusern.

Nicht zugestimmt wurde einem Bauvorhaben in Oberjoch an der Ornachstraße. Wie Marktbaumeister Franz Hatt anhand von Fotos und Plänen deutlich machte, würde durch das Bauvorhaben eine wichtige Sichtachse zwischen der Bebauung an der Haselschwande und der Kematesriedalpe beeinträchtigt. In der Vergangenheit hatten sowohl der Städteplaner Meindl aus Augsburg, wie auch der mit der Neuerstellung des Flächennutzungsplanes beauftragte Städte- und Landschaftsplaner aus Übersee am Chiemsee eindringlich vor einer Bebauung in diesem Bereich abgeraten.

An der Sonthofer Straße wurde die Zustimmung zum Bau von zwei Wohnhäusern anstatt einem nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan zulässigen Wohnhaus bis zur Vorlage der Gesamtplanung an der Sonthofer Straße zurückgestellt.

Das Einvernehmen zu einem nach Meinung des Ausschusses überdimensionierten Wintergarten am Ortsrand von Bad Oberdorf an der Luitpoldstraße wurde verweigert. Gleichzeitig wurde Gesprächsbereitschaft zu einer „abgespeckten" Planung signalisiert.

Zugestimmt wurde einem Dachgeschossausbau mit Dachgaube und einem Wintergarten im Erdgeschoss eines Wohnhauses in Unterjoch am Eigentümerweg „Im Wäldle".

Nach einer langen Abstimmungsphase konnte nun auch dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage an der Andreas-Gross-Straße unter der Bedingung, dass kein Sockelgeschoss in Erscheinung tritt und keine Stützmauern unterhalb des Gebäudes gebaut werden, zugestimmt werden.

Zum Antrag der Alpenhotel Oberjoch Mayer GmbH auf Erteilung einer Genehmigung für Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Alpenhotel Oberjoch wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der in Aufstellung befindliche Bebauungsplan „Hinterstein – Hotel Waidmannsheil" zur Sicherung des Areals für touristische Zwecke konnte unter Einarbeitung der eingegangenen Einwendungen und Anregungen in eine zweite Runde der Anhörung der Träger öffentlicher Belange und eine zweite öffentliche Auslegung geschickt werden.

Auf Nachfrage vom 2. Bürgermeister Heim nach dem Sammelhinweisschild am Kreisverkehr hat Marktbaumeister Franz Hatt erklärt, dass der Bauantrag dafür in Arbeit ist.

Sitzung am 15. Februar

Bad Hindelang hat jetzt ein Ökokonto! Der mit der Erstellung beauftragte Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Michael Borth aus Sonthofen hat über die rechtlichen Grundlagen und den Guthabenstand referiert. Die Gemeinde konnte in Hinterstein Buckelwiesen ökologisch aufwerten und dafür ein sogar verzinsliches Guthaben auf das neue Ökokonto buchen. Trotz der Abbuchungen für das neue Feuerwehrhaus und die ÖPNV-Umsteigestelle in Oberjoch bleibt noch ein schönes Guthaben für weitere Maßnahmen.

Marktbaumeister Franz Hatt berichtete über den Stand der Planung und der Kostenentwicklung zur Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Als Baubeginn ist der 16. Juli 2012 vorgesehen. Dazu sind noch umfangreiche Vorbereitungen erforderlich. Im 14-tägigen Abstand tagt dazu ein Team aus den Planern, der Schule, dem Elternbeirat, dem Projektbetreuer, dem Gemeinderat und dem Bauamt. Nachdem die dringend notwendige Sanierung der nördlichen Umfahrung und die Installation von Activboards (interaktive Tafeln mit Nahdistanzbeamer) nun auch förderfähig sind, wurde beschlossen, die Kostenschätzung dafür zu ergänzen. Über die Beschaffung der Activboards wird gesondert entschieden.

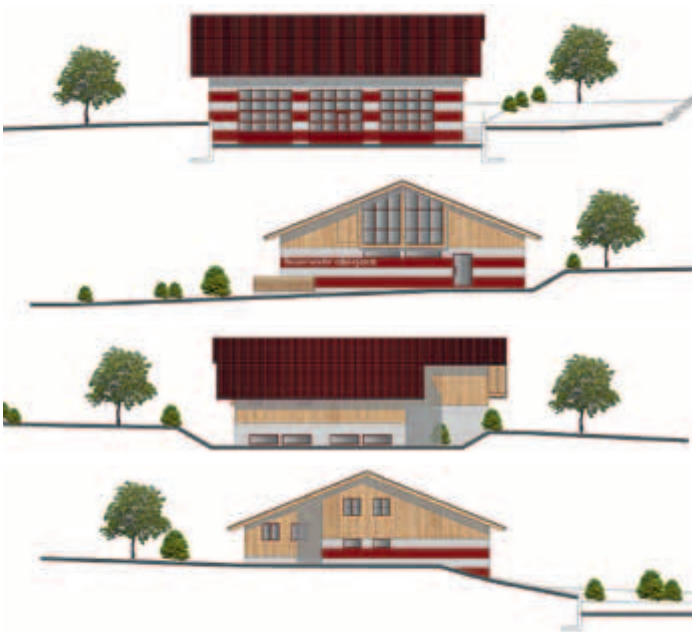
Noch nicht abschließend wurde über die Änderung des Bebauungsplanes Hindelang-West beraten. Die Verwaltung wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Architekten Schott aus Immenstadt die Vorschläge insbesondere auf die maximale Verträglichkeit der im Änderungsgebiet vorgeschlagenen Wandhöhen sowie der Erdgeschossrohfußbodenhöhen und der Möglichkeit zur Schaffung von gemeinsamen Zufahrten nochmals zu prüfen und in der nächsten Sitzung aufzuzeigen.

Drei Bauvoranfragen zum Neubau eines Wohnhausanbaues am Oberen Buigenweg, dem Neubau eines Einfamilienhauses mit landwirtschaftlichen Garagen in Unterjoch/Untergschwend und einem Stallneubau in Groß fanden die Zustimmung des Ausschusses.

Ebenso wurde zwei Bauanträgen, einem Einfamilienhaus am Ortsrand von Oberjoch an der Ornachstraße und einem Zweifamilienhaus in Bad Oberdorf an der Weihergasse, das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Positiv wurde zur Kenntnis genommen, dass somit der Schaffung von Wohneigentum für fünf einheimische Familien zugestimmt werden konnte.

In enger Abstimmung mit der Feuerwehr Oberjoch wurde eine gegenüber dem Entwurf vom Marktbauamt geänderte Planung vorgestellt. Durch eine „Spiegelung" des Gebäudes samt Stellplatzanlage konnte eine Entflechtung der Zu- und Abfahrt ohne Kostensteigerung erreicht werden. Zur Kosteneinsparung hat der Ausschuss die Fensterflächen reduziert, einen nicht erforderlichen Dachvorsprung begradigt und die Beteiligung an den Garderoben auf eine einfache Standardlösung begrenzt. Ferner wurde festgestellt, dass der nun vorgesehene Zugang zu den Fahrzeugen über eine Treppe auf ausdrücklichen Wunsch der Feuerwehr so geplant wurde. Die genaue Kostenaufteilung zwischen Gemeinde und Feuerwehr Oberjoch wird in einem Raumbuch festgelegt.



Skizze vom geplanten Feuerwehrhaus Oberjoch. Bild: Architekturbüro Füss

Parken in der Unteren Marktstraße

Bedauerlicherweise wird die Untere Marktstraße außerhalb der markierten Flächen immer wieder als Parkplatz mißbraucht.

Wir weisen darauf hin, dass dieser Bereich in der nächsten Zeit verstärkt von der Verkehrsüberwachung kontrolliert wird.

Ausscheiden, Jubiläen und Einstellung gemeindlicher Mitarbeiter

Bereits zum 1. Oktober 2011 wurde Hans Bach in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet.
Der gelernte Bauhelfer war 37 Jahre im gemeindlichen Bauhof tätig und dort für alle anfallenden Arbeiten, besonders im Friedhof und im Winterdienst, eingesetzt.
Im Kreise seiner Vorgesetzten und Vertreter des Personalrates verabschiedete 1. Bürgermeister Adalbert Martin, verbunden mit dem Dank und die Anerkennung für die langjährigen Dienste für die Gemeinde, Hans Bach in den wohlverdienten Ruhestand.

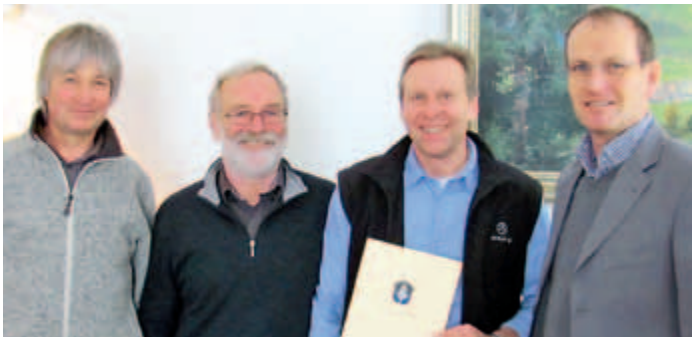
Bürgermeister Martin und Friederike Fritz. Bild: www.erlebnis-foto.de

Verkehrsüberwacherin Brigitte Hörman und Tobias Haug, Leiter des Ordnungsamtes. Bild: MBH

Zum 1. Februar wurde Kreszentia Wechsel ebenfalls in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet. Frau Wechsel wurde vor 18 Jahren eingestellt und war für die Sauberkeit im Kurhaus zuständig. Verbunden mit dem Dank und der Anerkennung der Gemeinde verabschiedete 1. Bürgermeister Adalbert Martin im Beisein der Kurhausleiterin und Personalratsvorsitzenden Christina Brutscher die langjährige Mitarbeiterin.
Friederike Fritz wurde im Rahmen einer kleinen Feier im Kindergarten zum 1. März in die Altersteilzeit verabschiedet. Frau Fritz war seit dem 1. März 1991 als gelernte Kinderpflegerin im gemeindlichen Kindergarten tätig. Auch ihr gelten der herzliche Dank und die Anerkennung der Gemeinde.
Allen ausscheidenden Mitarbeitinnen und Mitarbeitern die besten Wünsche für einen langen und gesunden Unruhestand.
Ihre 25-jährigen Dienstjubiläen konnten am 18. Januar Wassermeister Michael Wechs und am 1. Februar Bauhofleiter Andreas Schach feiern.
Verbunden mit dem Dank und der Anerkennung der Gemeinde für die geleisteten Dienste übergab der 1. Bürgermeister jeweils eine Urkunde.
Seit dem 15. Dezember 2011 ist Brigitte Hörmann als Verkehrsüberwacherin im Gemeindegebiet tätig und in der Tallage für die Überwachung des ruhenden Verkehrs zuständig. Herzlich willkommen im Team.

Von links: Marktbaumeister Franz Hatt, Bauhofleiter Andreas Schach, Hans Bach, 1. Bürgermeister Adalbert Martin und Personalratsvertreter Michael Wechs. Bild: MBH

Von links: Christina Brutscher, Kreszentia Wechsel, 1. Bürgermeister Adalbert Martin. Bild: MBH



Von links: Stellvertretender Personalratsvorsitzender Michael Wechs, Marktbaumeister Franz Hatt, Bauhofleiter Andreas Schach, 1. Bürgermeister Adalbert Martin. Bild: MBH

Von links: 1. Bürgermeister Adalbert Martin, kaufmännischer Werkleiter Benjamin Jagemann, Wassermeister Michael Wechs und technischer Werkleiter Franz Hatt. Bild: MBH

Immobilien

RE/MAX Vier Jahreszeiten

BAD HINDELANG/BAD OBERDORF
2 ZKB bis 5 ZKB zur Miete – Erstbezug!

Je eine 2-, 3-, 4- oder 5-Zimmer-Wohnung in gehobener Ausst., Balkon, Keller, Stellplatz oder Garage u.v.m. in toller Lage zu mieten. Preis: Miete auf Anfrage!

Ansprechpartner:
Dorothée Lehmacher-Stollenwerk · Telefon 08324/93355-01

Von links: Birgit Fersch vom Skiverein, Marzellus Renn und Bürgermeister Adalbert Martin. *Bild: MBH*

Silbermedaillengewinner Marzellus Renn von der Gemeinde geehrt

Bei den ersten Olympischen Jugendwinterspielen in Innsbruck hatte Marzellus Renn im Skicross die Silbermedaille gewonnen.
Zur Gemeinderatssitzung am 29. Februar war Marzellus Renn in das Rathaus eingeladen worden. Bürgermeister Adalbert Martin gratulierte zu dem tollen Erfolg und überreichte im Namen von Bürgerschaft und Gemeinderat ein Präsent. Vom Skiverein Hindelang war Birgit Fersch anwesend, die sich den Glückwünschen ebenfalls anschloss. Die Basis für seinen Erfolg sieht Marzellus Renn im alpinen Training des SVH. Als der Skiverein vor zwei Jahren meinte, einen wichtigen alpinen Fahrer verloren zu haben, nahm er auf Anregung seines Trainers erfolgreich an einem Skicross teil. Zum Spaß an dieser Disziplin hat sich auch der Erfolg eingestellt. Befragt zum Gefühl bei der Siegerehrung in Innsbruck, berichtet Marzellus, dass ihm die Füße geschlottert haben: „I hab glaubt, es holt mi vom Podest ra". Aufgrund seines Erfolges stehen ein Europacup-Startplatz und die Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft in Aussicht.
Die Gemeinde und der Skiverein Hindelang wünschen Marzellus Renn viel Erfolg für seine sportliche und persönliche Zukunft.

Neue E-Mail-Adresse der Redaktion von „bad hindelang"

Die Redaktion dieses Magazins hat im Zuge von EDV-Umstellungen eine neue E-Mail-Adresse.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg) künftig an redaktion@badhindelang.de

NACHRUF

Plötzlich, für uns alle unfassbar, verstarb am 16. Januar 2012 unsere liebe Kollegin

Frau Maria Magdalena Kögel

Wir trauern um eine pflichtbewusste und geschätzte Kollegin, die sich in den sechs Jahren ihrer Zugehörigkeit zur Gästeinformation des Marktes Bad Hindelang die uneingeschränkte Achtung und Anerkennung ihrer Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen erworben hat.
Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Markt Bad Hindelang
Erster Bürgermeister
Personalrat – Mitarbeiter

SUZUKI
Ihr Service-Partner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Wohnungsmarkt/Immobilien

Schöne, ruhige
4-Zi.-Wohnung
ca. 100 m², ab 1. April 2012 zu vermieten.
Kaltmiete € 550,–
zzgl. € 150,– NK
Beschreibung:
4 Zi., Küche inkl. EBK, gr. Bad, Wanne, Dusche, 2 Waschbecken, WC, Bidet, sep. WC, Abstell-/Vorratsraum, Diele, Schlaf- und Wohnzimmer mit Parkett.
Kessler
Marktstraße 2 · 1. Stock
87541 Bad Hindelang
Nähere Auskünfte im Geschäft oder Telefon (08324) 2296.

Wohnung zu vermieten!
2 Zimmer + Küche + Bad, ohne Balkon, 68 m², in zentraler Lage in der Marktstraße in Bad Hindelang, ab Juli 2012.
Telefon 0160/8102767, Nicole Blanz

Betreutes Wohnen in Bad Hindelang
Schöne **2-Zimmer-Wohnung** mit Balkon zu vermieten. **KM 330,- € zzgl. NK.** Telefon 0176/35490779

2-Zimmer-DG-Wohnung in Bad Hindelang, Nähe Kurhaus, ca. 75 m², m. W-Balk., Kü., Du/WC, Kachelofen, Park., Stellpl. Telefon 0172/1585355

Doppelhaushälfte, 110 m², mit Keller, Garage und Terrasse in Bad Oberdorf zu vermieten.
Infos unter 0160/9694691

Suche **2-Zi.-Ferienwohnung** in Bad Hindelang zu kaufen.
Telefon 0172/7119742

Neue Mieter in Bad Oberdorf gesucht ...

...für eine **renovierte 2-Zimmer-Wohnung** mit Wohnküche, Speisekammer, Bad mit Dusche, Gäste-WC, Keller und einem kleinen Garten. Eine neue Einbauküche wird vom Vermieter gestellt. Wfl. 75 m².
KM inkl. Stellplatz und Einbauküche € 520,00

...für eine **3-Zimmer-Wohnung** im DG, 2 Balkone, Bergblick und angenehme Ruhe. Das zweite Kinderzimmer kann separat als Gästezimmer oder Büro genutzt werden, da ein extra Wohnungseingang vorhanden ist. Ein Kellerabteil ist vorhanden. Wfl. 102 m².
KM inkl. Garagenstellplatz und Einbauküche € 660,00

Tel: 08321 6688-55
www.raiba-immo-oa.de
Raiffeisen-Immobilien
Vermittlungs GmbH · Sonthofen

Verlegung der Gästeinformation ins Kurhaus

Aktueller Gemeinderatsbeschluss

Am 3. Februar wurde von den Architekten Martin Zint und Florian Keck nach vorhergehender ausführlicher Beratung in der Kurhauskommission der Planungsentwurf für die Verlegung der Gästeinformation ins Kurhaus präsentiert. Nach der Philosophie der Planer solle sich das neu gestaltete Kurhausfoyer zukünftig als Hotellobby „Bad Hindelang" präsentieren, in dem sich die Gäste rundum wohl fühlen.

In der aktuellen Situation der Gästeinformation gibt es keine Aufenthaltsmöglichkeit, geschweige denn Anreize für den Besuch der Gästeinformation, da im derzeitigen Schalter- und Servicebereich keine entsprechende Aufenthaltsqualität vorzufinden ist. Es fehlen ansprechende Rückzugsmöglichkeiten zum Studium von Unterlagen z. B. bei der Quartiersuche, Präsentationsflächen für Veranstaltungen oder die Bad Hindelang-Verkaufsartikel, Schlechtwetterangebote wie z. B. ein Multimediaraum, ein Kinderspielzimmer oder auch ein Internetzugang via WLAN.

Für die Gästeinformation selbst werden drei Büros mehr als bisher benötigt, die auch eingeplant sind (siehe hierzu unten „Raumbedarf der Gästeinformation").

Einhellige Meinung der Gemeinderatsmitglieder war, dass das Konzept gut gefällt. Die Gesamtinvestitionskosten mit rund 1.018.000 Euro (netto, inkl. Baunebenkosten) seien zwar hoch, wurden aber bei einem Gesamtvolumen von 800 bis 900 qm (davon 256 qm für die Büroflächen der Gästeinformation) inkl. Foyer und bisherigem Bistro und einer entsprechenden Wertigkeit insbesondere der öffentlichen Bereiche als notwendig erachtet. Das Vorhaben kann laut 1. Bürgermeister Adalbert Martin auch sehr wahrscheinlich durch die Wirtschaftsförderung der Regierung von Schwaben mit einem Fördersatz von bis zu 40 Prozent rechnen.

Insgesamt billigte der Marktgemeinderat den Planungsentwurf und die Empfehlung der Kurhaus-Kommission einer möglichst raschen Umsetzung. Die Verwaltung wurde beauftragt, auf der Grundlage der Planung Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung (Nutzungsänderung) sowie den Förderantrag an die Regierung von Schwaben zu stellen. Ziel ist es, die Maßnahmen im Kurhaus bis spätestens 1. November 2012 bezugsfertig herzustellen.

Raumbedarf der Gästeinformation

Folgend soll kurz dargestellt werden, warum in der Planung der Büroräumlichkeiten der Gästeinformation drei zusätzliche Büros berücksichtigt wurden.

In den letzten Jahren hat sich die Gästeinformation von einer vorwiegenden Servicestelle für die Gäste vor Ort hin zu einer modernen und wettbewerbsfähigen Marketing- und Vertriebsorganisation für die Marke „Bad Hindelang" entwickelt.

Das heißt, neben einem funktionalen und einladenden Schalterbereich sind folgende drei Bereiche entscheidend:

1. Leitprodukt „Bad Hindelang PLUS".
2. Die Organisation und Unterstützung von Veranstaltungen.
3. Die Nutzung elektronischer Medien (Internet/Social Media) inkl. der Schulung der Gastgeber.

Demnach wurde auch der Raumbedarf bzw. die Raumaufteilung der neuen Büros der Gästeinformation mit den beiden Architekten Florian Keck und Martin Zint intensiv besprochen, weil gerade für diese drei genannten Bereiche bisher keine Büros zur Verfügung standen.

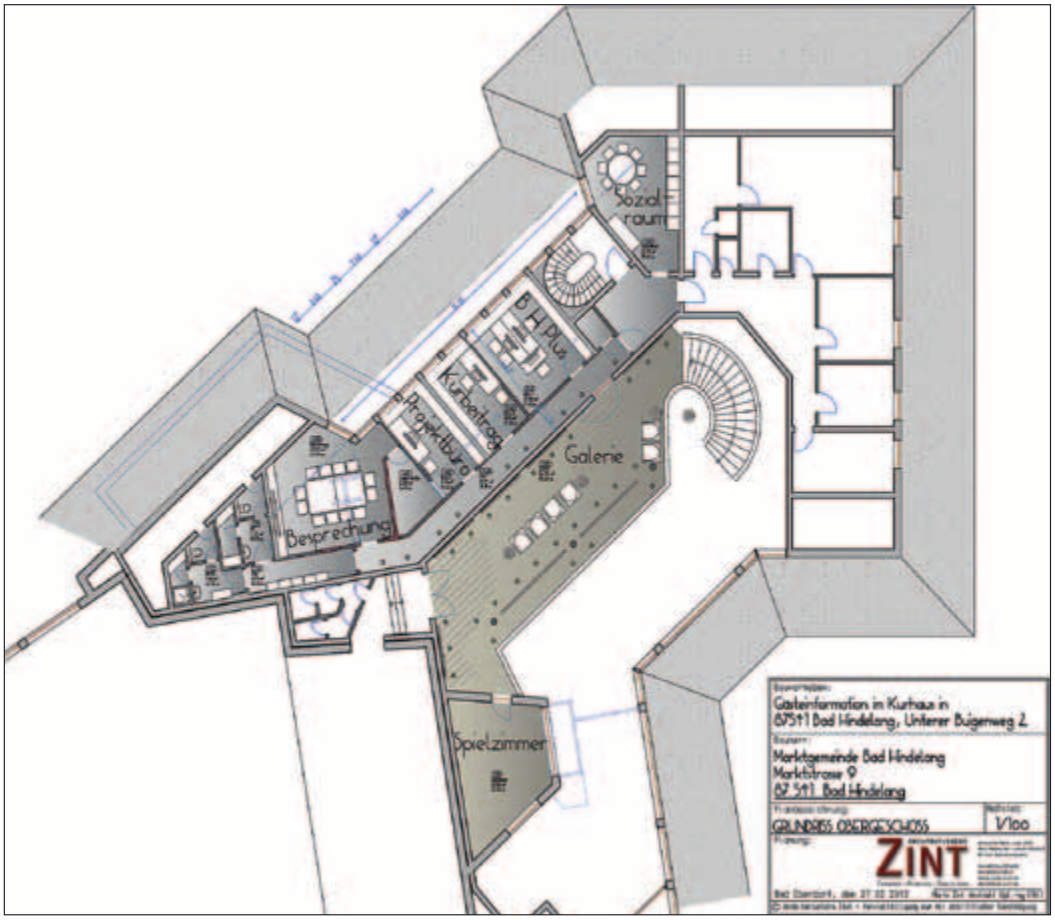
Bei „Bad Hindelang PLUS" (BHP) beispielsweise müssen inzwischen 245 Gastgeber mit rund 600.000 Übernachtungen pro Jahr sowie die Leistungsträger der insgesamt 17 Inklusivleistungen betreut werden. Bei jährlich rund 120.000 BHP-Gästen mit ca. 400.000 Tagesnutzungen über die elektronische Allgäu-Walser-Card in den Bereichen „Bergbahnen/Skipass", „Busse/ÖPNV" und „Freizeit" fällt demnach ein sehr hoher Controllingaufwand und bei den über 400 Gastgebern ein umfangreicher Installations- und Schulungsaufwand an. In diesem Aufgabenbereich mit sehr hoher finanzieller Verantwortung geht es damit in erster Linie um die persönliche und vertrauliche Betreuung der Gastgeber, um vertragliche Interna sowie tagtägliche Telefongespräche mit betriebsinternen Leistungsträger- sowie persönlichen Vermieter- bzw. Gästedaten. Deshalb ist ein eigenes Büro mit zwei bis drei Arbeitsplätzen für das Projekt BHP zukünftig auch unabdingbar und im 1. Stock des Kurhauses vorgesehen.

Durch den Umbau im Kurhaus fällt das derzeitige Veranstaltungsbüro weg und soll in die Gästeinformation integriert werden, was organisatorisch ein großer Vorteil ist.

Wie die jüngste Vergangenheit schon gezeigt hat, wird die Gästeinformation zukünftig in verstärktem Maße ganz nach dem Motto „Wir sind nicht nur für unsere Gäste, sondern insbesondere auch für unsere Gastgeber da!" für die Schulung der rund 400 Gastgeber in den Bereichen Onlinebuchung, Onlinebewertungen und Social-Media (facebook, twitter etc.) verantwortlich sein.

Von daher ist es von großem Vorteil, wenn zukünftig ein zusätzliches Büro mit zwei bis drei Computerschulungsplätzen vorhanden sein wird. Bisher finden derartige Schulungen oder Preiseingaben ohne jegliche vertrauliche Atmosphäre im öffentlich zugänglichen Backofficebereich des Schalters statt.

Die Analyse der derzeitigen Bürosituation hat also ergeben, dass für die oben genannten Aufgabenbereiche zukünftig im Kurhaus drei zu-

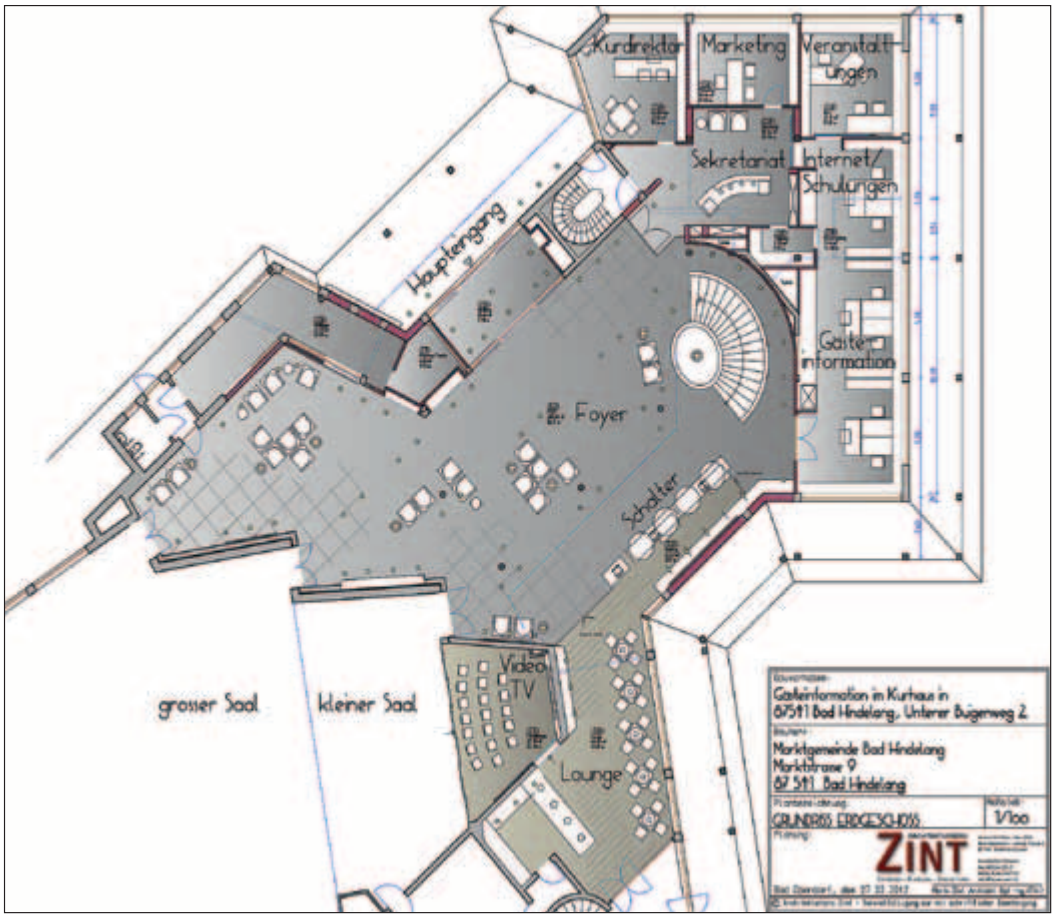


sätzliche Büros mit jeweils zwei bis drei Arbeits- bzw. Schulungsplätzen notwendig sind.

Weitere Bereiche, die derzeit nicht oder unzureichend gegeben sind, und daher in der neuen Planung enthalten sind:

- Es gibt derzeit keinen Besprechungsraum für bis zu 15 Personen für Teambesprechungen oder für Projektbesprechungen mit externen Personen.
- Für das Personal der Gästeinformation ist kein abgeschlossener Sozialraum mit Kochmöglichkeit vorhanden.

Zusammengefasst können damit die Aufgaben und Funktionen mit der aktuellen Gästeinformation bzgl. Fläche, Bürostruktur, Arbeitsplatzqualität, Vertraulichkeit und Repräsentativität nicht mehr zum Wohle Bad Hindelangs und seiner Gastgeber erledigt werden, weshalb ein Umzug der Gästeinformation ins Kurhaus notwendig erscheint, nicht nur, um unser schönes Kurhaus wieder zu beleben, sondern um zukünftig wettbewerbsfähig zu bleiben.



ADAC-Tourismuspreis Bayern: Spitzenplatzierung für Bad Hindelang

Strahlende Gesichter gab es bei der Verleihung des ADAC-Tourismuspreises 2012 nicht nur beim in der Oberpfalz beheimateten Sieger, dem Geschichtspark Bärnau-Tachov. Auch die „Allergikerfreundliche Gemeinde Bad Hindelang" und die in diesem Jahr durch den Chiemgau und das Berchtesgadener Land führende Wanderinitiative „24 Stunden von Bayern" hatten allen Grund zur Freude. Nach einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen landeten beide im Rahmen des offenen ADAC-Wettbewerbs eingereichten Initiativen punktgleich auf Platz zwei.

Je eine Ehrenurkunde durften Susanne Rauschhuber, stellvertretende Kurdirektorin aus Bad Hindelang, und Dr. Martin Spantig, Geschäftsführer der Bayern Tourismus Marketing GmbH mit Sitz in München, aus den Händen von Ulli Nowak, stellvertretender Vorsitzender des ADAC Südbayern, entgegennehmen. Bei der offiziellen Preisverleihung in Bärnau überzeugte sich auch Max Stich, ADAC-Vizepräsident für Tourismus, von den Siegerqualitäten der Gewinner.

Tourismus in Bayern fördern

Mit dem ADAC-Tourismuspreis Bayern werden seit 2009 im Rahmen eines offenen Wettbewerbs innovative, auf Nachhaltigkeit angelegte touristische Projekte und Initiativen aus Bayern ausgezeichnet. Mit 2,5 Millionen Mitgliedern ist der ADAC Bayern der größte Verein im Freistaat. Rund die Hälfte aller Mitgliederanfragen haben einen touristischen Hintergrund, ein Drittel davon betreffen Naherholungs-, Freizeit- und Wochenendziele. Allein das zeigt den hohen Stellenwert, den das Thema Tourismus für den Automobilclub hat. Die Auszeichnung soll dazu beitragen, dass sich der Freistaat dauerhaft an der Spitze der Top-Urlaubsdestinationen in Deutschland behaupten kann. Mit dem ADAC-Tourismuspreis und der damit verbundenen Kommunikation sollen touristische Vorbildprojekte einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

ADAC
2. Platz
Tourismuspreis Bayern 2012

Die Wettbewerbseinreichungen werden von einer hochkarätig besetzten Fachjury begutachtet, die im Mehrheitsverfahren den Sieger bestimmt.

Preisträger des ADAC-Tourismuspreises Bayern 2012.

Bayerntour mit Carolin Reiber

Am Mittwoch, 28. März, zur besten Sendezeit um 20.15 Uhr, zeigt das Bayerische Fernsehen eine 45-Minuten-Sendung aus dem Ostrachtal im Allgäu. Die Wiederholung wird am Folgetag, Donnerstag, 29. März, um 2.50 Uhr ausgestrahlt. Carolin Reiber macht mit der „Bayerntour" jeden Monat in einer Region im Freistaat Station und stellt die Region und ihre Bürger ausführlich und in all ihren Facetten vor. Bereits zum dritten Mal wird im Rahmen dieser Sendung über Bad Hindelang berichtet. Die Sendung wird in einer großen Publikumsveranstaltung am Dienstag, 13. März, im Gasthaus „Zur Traube", Am Sohler 14, 87541 Bad Hindelang aufgezeichnet. Einlass: 17.45 Uhr, Beginn: 18.30 Uhr.

Karten sind ab Mittwoch, 7. März, bei der Gästeinformation Bad Hindelang, Am Bauernmarkt 1, in Bad Hindelang erhältlich. Der Eintritt ist frei.

Was ist geboten: Die charmante und kompetente Moderatorin Carolin Reiber unterhält sich mit bekannten und interessanten Persönlichkeiten aus der Region. Darüber hinaus wurden im Vorfeld Filme über das Ostrach- und Hintersteiner Tal gedreht.

Aktion für Schaltjahr-Geburtstagskinder

Ein großer Erfolg war die bereits zum 7. Mal in Bad Hindelang durchgeführte Geburtstagsfeier für am Schalttag Geborene. So kamen auch dieses Jahr wieder 15 Geburtstagskinder aus ganz Bayern in unsere Gemeinde, um an der von Andrea Kircher von der Gästeinformation organisierten Feier im Hotel „Wiesengrund" teilzunehmen. Am 29. Februar selbst ging es bei erstklassigem Wetter mit der Hornbahn zum Weißwurstfrühstück in der „Gletscherspalte" und zum Pressetermin aufs Imberger Horn. Anschließend hatten die Geburtstagskinder die Wahl, entweder den Winterwanderweg ins Tal oder die vom ADAC bzgl. Qualität und Sicherheit mit „sehr gut" getesteten Rodelbahnen zu nutzen. Insgesamt war die Aktion ein voller Medienerfolg für unsere Gemeinde, denn neben den regionalen Medien wie TV Allgäu, Allgäuer Zeitung und RSA Radio berichteten viele bundesweite Medien wie die

größte deutsche Nachrichtenagentur dpa (Deutsche Presse Agentur) mit Bild und Text, das Bayerische Fernsehen, SAT.1 und Bayern 1, Radio 7, Deutschlandfunk Köln, die Augsburger Allgemeine, Südwest Presse und viele andere. Auch das Vorderhindelanger Geburtstagskind Franz Wittwer (64 Jahre, im Bild ganz vorne links) feierte bereits zum 5. Mal mit Begeisterung mit. Ein besonderer Dank gilt den Bergbahnen Hindelang-Oberjoch und der Hornbahn Hindelang und deren Geschäftsführer Eric Enders für die Unterstützung der Aktion mit Liftkarten und Skipässen.

Kleines Dorf mit großartigem Faschingsumzug

Am Rosenmontag haben die Unterjocher Vereine unter Federführung von Elisabeth und Bärbel Gehring einen beachtlichen Umzug auf die Beine gestellt, bei dem Frau Claudia Steiner (Memminger Brauerei) sowie die Ersten Bürgermeister Adalbert Martin (Bad Hindelang, verkleidet als Scheich) und Eberhardt Jehle (Wertach, als Pirat) als Jury die schönsten und interessantesten Teilnehmer wählten. Bei schönem Wetter jubelten die zahlreichen Besucher den lustigen Ideen zu, die sie von 18 Gruppen und Gefährten präsentiert bekamen. Auch Trommler und mehrere Themenwagen aus der Nachbarschaft aus Wertach, Nesselwang und Rettenberg ließen sich die Teilnahme am närrischen Treiben in Unterjoch nicht nehmen. Neben Griechenland wurde beispielsweise der vorausgesagte Weltuntergang nach dem Mayakalender gleich zwei Mal behandelt. Einmal z. B. vom Unterjocher Stammtisch „D'Lobacher" samt „Katastrophentourist Walter Grün". Die Unterjocher Damen und ihre Begleiter wiederum schritten als wunderbar verkleidete Hexen und verwegene Wesen durch den Ort. Neben vielen weiteren tollen Darbietungen war aber vor allem auch der Unterjocher Nachwuchs stark vertreten: Die Kindergartenkinder traten als fantasievolle Trolle auf, das Du-Hotel „Krone" stellte eine zauberhafte Bärchengruppe zusammen. Linus, Sebi und Korbinian bauten als „Löschtrupp" ein neues Feuerwehrauto, während David, Maximilian, Marius und Meinrad als wandelnde BayWa durch die Straßen zogen. Und neben der Unterjocher Schafkopfschule, den Sonnenblumen vom Hotel „Berghof", den Topmodels der Bäckerei „Halder" und dem Euro-Rettungsschirm der Pension „Jörg" durfte natürlich auch die Unterjocher Musikkapelle nicht fehlen. „Special guest" und Stargast war zudem „Tina Turner mit Band", dargestellt von Benedikt, Maxi, Verena, Anna und Sebastian.

Abschließend geht ein großer Dank geht an alle 19 Sponsoren und an alle ehrenamtlichen Helfer der Unterjocher Vereine.

Dank der Loipenpfleger

Wir möchten uns auf diesem Weg für das viele Lob unserer Gäste, Gastronomen, Vermieter und Einheimischen bedanken.

Dass es am 3. Januar (nach sieben Stunden Dauerregen am Vortag) zu Beschwerden gekommen ist, tut uns leid. Wir sind aber nach wie vor der Meinung, dass es richtig war, die harte Loipe morgens noch nicht aufzufräsen.

Ein Lob unsererseits auch an Hubert Pfaudler, der an den Kreuzungen (Loipe – Spazierweg) einfach super mit uns zusammenarbeitet.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Saison.

Eure Loipenpfleger Wendl und Pino

DTV-Klassifizierung 2012

Auch 2012 möchten wir interessierten Betrieben die Möglichkeit bieten, im Zuge der DTV-Klassifizierung Sterne für ihren Betrieb zu erwerben. Teilnahmeberechtigt sind alle Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmern (bis 8 Betten). Die Anmeldung zur Klassifizierung erfolgt über die Gästeinformation Bad Hindelang. Diese prüft und gibt die Anmeldungen gebündelt an die DTV-Prüferin Frau Wilhelmine Kircher aus Obermaiselstein weiter, die mit jedem Betrieb einen individuellen Prüftermin vereinbart und gegebenenfalls auch die Kontrolle der Prüfauflagen übernimmt.

Die Rechnungsstellung sowie der Eintrag der erworbenen Sterne in der Quartiersuche erfolgt weiterhin über die Gästeinformation Bad Hindelang. Eine rechtzeitige Anmeldung zur Folgeklassifizierung liegt in der Eigenverantwortung der Betriebe. Abgelaufene Sterne werden in der Quartiersuche auf der Ortshomepage nicht mehr ausgespielt und sind nach den Vorgaben des DTV aus der Hauswerbung zu entfernen.

Da speziell im Frühjahr die Nachfrage nach Prüfterminen sehr groß ist, möchten wir Sie herzlich bitten, sich bereits frühzeitig für die Klassifizierung anzumelden.

Die bisherigen Preise für die DTV-Klassifizierung bleiben – wie folgt – auch 2012 gültig: Jedes erste zu bewertende Objekt 71 Euro netto + 19 Prozent MwSt. Jedes weitere Objekt 61 Euro netto + 19 Prozent MwSt.

Der bisherige Gemeindezuschuss von 25 Euro wird weiterhin pro Objekt gewährt und von den oben stehenden Preisen abgezogen! Nicht mehr in der Beteiligungsgebühr enthalten sind das Schild und die Plakette zur Außenwerbung sowie die Fahrtkosten der Prüferin. Diese werden entsprechend an die Gastgeber weiterverrechnet.

Weitere Information zur Klassifizierung sowie alle notwendigen Unterlagen erhalten Sie in der Gästeinformation Bad Hindelang und unter www.deutscher-tourismusverband.de

Henny und Kurt Götz aus Nürnberg kommen bereits seit 60 Jahren ins Haus Hotzbauer nach Unterjoch.

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

Bad Hindelangs Ehrengäste

30 Aufenthalte:
Diana und Michael Piezuch, Dormagen
Rolf Trost, Kohlberg
Theresia und Hubertus Bittis, Ense
Barbara und Günter Klein, Werne
Bernadette und Friedbert Helbing, Rodeberg Struth
Katharina und Josef Ott, Reutlingen
Yvonne und Rik Jeurissen, Eindhoven NL
John und Edwin Jeurissen, Eindhoven NL

50 Aufenthalte:
Wiltrud Schmidt und Peter Rütten, Dormagen
Grit und Rene Stöbe, Oberrot-Wolfenbrück
Ursula und Helmut Bunge, Detmold
Bärbel Happe, Dortmund

60 Aufenthalte:
Rosemarie und Horst Schiffer, Kreuzau
Petra und Lothar von Farber-Castell, Nürnberg

100 Aufenthalte:
Irene Steinle, Neu-Ulm

60 Jahre
Henny und Kurt Götz, Nürnberg

ANSPRECHPARTNERIN
FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigeblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Getränkeabholmarkt
Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)
Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)
AKTIENBRAUEREI KAUFBEUREN
SIEBERS QUELLE
Getränke Füß
Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
Ihr Getränkehandel im Ostrachtal

RAUM RAUSCH
MAGAZIN
für Wohnen + Leben
Marktstraße 03
87541 Bad Hindelang
Tel.08324 973446
Mo-Fr: 09-12 Uhr
Do-Fr: 15-18 Uhr
Mittwoch geschl.

Herzlich willkommen im
Hotel ★★★
Restaurant
Hochpaßhaus
am Iseler
Oberjoch
Telefon 08324/93 37 60
...mit neu verglaster Sonnenterrasse direkt an der Skipiste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Manuela Kroll
und das fröhliche Hochpaßhaus-Team

Allgäuer Cäcilien-Messe mit Volksmusik

5.370 Euro für den Allgäuer Hilfsfonds

Feierliche Stimmung herrschte bei der Allgäuer Cäcilienmesse in der Hindelanger Pfarrkirche „St. Johann Baptist". Bild: M.Kaufmann

Die EUREGIO via Salina veranstaltete in Zusammenarbeit mit der IG Tracht Oberallgäu bereits zum achten Mal die Allgäuer Cäcilienmesse in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist" Bad Hindelang. Der Gottesdienst wurde erneut zelebriert durch Bad Hindelangs Pfarrer Karl-Bert Matthias. „Erneut ist es Ihnen gelungen, mit ihren offenen Worten, die Menschen zu begeistern und zu einer großen Spendenbereitschaft zu bewegen", so EUREGIO-Präsident Landrat Gebhard Kaiser bei der Entgegennahme der Spendensumme.

Die Cäcilienmesse fand erneut zu Ehren der heiligen Cäcilia und zum Dank an alle Sängerinnen und Sänger, aller Musikerinnen und Musiker aus dem Gebiet der EUREGIO via Salina und der IG Tracht statt. Die musikalische Umrahmung der Messe erfolgte erneut ausschließlich durch Jodler- und Musikgruppen aus dem südlichen Oberallgäu. In diesem Jahr waren mit dabei die Jodlergruppe Vorderburg, das Ostrachtaler Gitarrenduo, die Uth Büebe aus Obermaiselstein und die Alphorngruppe Altstädten.

Nach dem Gottesdienst gestalteten die mitwirkenden Musik- und Gesangsgruppen ein kleines Konzert und stellten sich in den Dienst des Allgäuer Hilfsfonds e.V., der bedürftigen Allgäuer Familien hilft.

Mit einer Spendensumme 5.370 Euro (Vorjahr 5.172,85) wurden alle bisherigen Spendenrekorde der vergangenen Jahre gebrochen. „Für uns in Bad Hindelang ist die Durchführung der Messe immer etwas Besonderes und viele Gäste kommen von außerhalb", freut sich Pfarrer Karl-Bert Matthias.

„Wir freuen uns, dass unser Allgäuer Hilfsfonds e.V. mit einer so großen Summe bedacht werden kann", meint Landrat und Hilfsfondsvorsitzender Gebhard Kaiser. Wir setzen das Geld schnell und unbürokratisch für Betroffene ein.

Wer für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. spenden möchte, kann sich unter www.allgaeuer-hilfsfonds.de informieren.

Siegfried Bellot aus Bad Hindelang organisiert seit Anfang an die Gruppen und das mit großen Erfolg. Die nächste Allgäuer Cäcilienfeier wird am Sonntag, 25. November 2012, um 9.00 Uhr wieder in der katholischen Pfarrkirche „St. Johann Baptist" in Bad Hindelang stattfinden.

Bei der Übergabe der Spende (von links): Organisator Siegfried Bellot, Musiker Quirin Uth, Pfarrer Karl-Bert Matthias, EUREGIO-Präsident Landrat Gebhard Kaiser, Armin Kling Vorsitzender der Mitveranstaltenden IG Tracht und Harald Glinka von den Altstädter Alphornbläsern. Bild: M. Kaufmann

Kunst im Rathaus

Ausstellung von Evelyn Gerstheimer und Barbara Wolfart

Evelyn Gerstheimer lebt und arbeitet überwiegend in Kempten. Hier im Allgäu hat sie zu ihrer heimlichen Liebe gefunden, der Ölmalerei und einem expressiv-realistischen Malstil.

Sie arbeitet sowohl auf Leinwand, als auch auf Holz- und Aluplatten. Neugier und Experimentierfreudigkeit lässt sie heute jedoch auch ganz andere Wege gehen. Ihre Collagen entstehen aus Lack, Sand, Pigmenten und bieten faszinierende Ausdrucksmöglichkeiten und eine neue Ebene der künstlerischen Gestaltung.

Barbara Wolfart lebt und arbeitet im Allgäu und in Italien. Dort findet sie Inspiration und ihre geistige Heimat. Sie arbeitet seit über 20 Jahren in der Kunst, sucht und findet ihren künstlerischen Ausdruck in wechselnden Formen, des Malens, Bauens und des Schreibens.

Es gibt Phasen, in denen die Malerei zum Schwerpunkt ihres Schaffens wird.

Malerei, die oft auch in Collagen oder reliefartigen Arbeiten endet. Nach Monaten intensiver Auseinandersetzungen mit dem Medium der Malerei gibt es Zeiten in denen Objekte aus den unterschiedlichsten Materialien entstehen. Leichte Dinge aus Draht und Pergamentpapier finden spielerisch ihre künstlerische Entsprechung genauso wie andere aus Plexiglas, Eisen und Holz.

Aus diesem letzten Arbeitsprozess im Dreidimensionalen stammen die Exponate in der Ausstellung mit Evi Gerstheimer im Hindelanger Rathaus.

Der Ausstellungsbesucher findet unter anderem dort auch zwei der letzten veröffentlichen Bücher von Barbara Wolfart „Liebeslaunen" (Lyrik mit Zeichnungen von U.W. Gottfried 2011) und „Das Herz verstolpert" (Lyrik mit Zeichnungen von W. Steinmayer 2009)

Eine Auswahl der in den letzten Jahren entstandenen Werke können Ausstellungsbesucher im Bad Hindelanger Rathaus vom 5. März bis zum 29. April zu den bekannten Öffnungszeiten betrachten.

An zwei Sonntagen (25. März und 29. April, jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr) werden beide Künstlerinnen anwesend sein.

Neue E-Mail-Adresse der Redaktion des Magazins „bad hindelang": **redaktion@badhindelang.de**

Fasnachtsspiele 2012

Hindelongar Fasnachts-Spruh 2012

Noch oltar Tradition und Sitt
berichtet mir, was nuis es git,
vum letschte, ietz vergongne Johr,
und was mir saget, isch gwiß wohr.
Doch wea kuin Gspaß verstoht i uibrar Mitt –
goht lieber glei und loset it!

D' Wealt goht wieder amol ünder, do dind ui gherig spinne,
und letschthi hot is fascht öü wölle 's Blüet grinne:
am Himl über Hindelong hot ba schu a UFO gseah!
Gott sei Dank isch dös bloaß a Ballon gwea.

D' CSU hot de Bürgarmeischtr uf de Schild ghobe,
aber ietz dind sen numm allat lobe.
Ea düet holt sine eigene Weag gong
i dr Gmuindspolitik vu Hindelong.

Bei dr Jagdversammlung im Becke duss
hot ba desmol ghett wenig Verdruss.
Bloaß d' Voarderburgar händ üfbegeahrt,
well deana schließle 's Hißeloh gheart;
und well do s' Gwild düet ziemle fretze,
wänd se holt öü bei dr Jagd mitschwätze.

Dr Gmuindsrot hot fir d' Kurverwoltung
a nuis Buchungssystem bschlosse,
uf dös hi sind a paar Touristikprofi i d' Heache gschosse!
Se muinet, ma hett beim bisherige Abietar bliebe sölle,
doch dr Kurdirektar hot ebbas bessers und billigers wölle.
Es ischt a ziemlene Strittarei hi und hea,
wea do reacht hot, wird ba erscht in a paar Johr seah;
uf alle Fäl bliebet die olte Vermietarwiber jüng,
denn so a Computar-Umstellung holt d' Gehirnzella in Schwüng.

In am Hüs im obre Doarf hot ba freiher glagret a Solz,
ietz kochet ba do mit Butter und Schmolz.
Doch wenn a Fasnachtsbutz will do ingkehre,
no düet dr Wirt glei namma wehre;
wenn d'a Larve ahoscht i deam Hüs,
no wirft ba de glei wieder nüs.

Willi vum ündre Schießbichl düet denn ebbas mächle;
in ar Viehweid stoht a Stadel mit am roschtige Bleachdächle,
dös sott ba mit ar roate Farb nui striche.
Willi düet öü glei drgliche,
und wie na zoberscht uf dr Leiter de Kibel nüflupft,
hot ünda a Kalbel d' Leiter umgschupft.
Willi fluigt ra im hoache Boge –
und dr Farbkibel isch nochegfloge,
so dass a üssiecht wie a blüetege Söü,
und dr Grind hot weahtong schu öü.
Ma hot it gwisst, ob meah hi ischt,
drum isch ba mit'm is Kronkehüs zischt;
i dr Noatüfnahm isch no nie uina dra kumme so gschwind,
wo se die Blüetfleack gsea händ, wo bloaß Farbbatze gwea sind.

Uf em Joh hot es a Wies gea, mit gschitzta Bliemle und schi gri,
a sogenannte Buckelwiese, reacht selten und wünderschi,
fir d' Natür so weartvoll, dass ba hot it mit am Kreislar fahre dearfe -
ietz düet ba de Üshub vum nuie Hotel hiwearfe.
A nuis Moor will ba do mache –
iber so an Naturschutz müescht grad lache.

D' Beargwacht will böüe a nuis Depo;
a so wie ietz gohts numma witer i deam Kealarloh,
und d'Gmuind düets mit am Züeschuss ünderschtitze,
wel d'Beargwacht düet dr Allgemeinheit nitze.

Dr Füeßball-Hartplatz ischt ahebe schleacht beianond,
a Künschtrase müeß hea, noch em nuieschte Stond.
Öü do düet d' Gmuind viel Geald hearichte,
vielicht ka ba d' Füeßbalar zu nam bessre Ergebnis verpflichte.

Dös brücht ba bölder sage kuim,
dass z' Hindelong d' Museg isch dohuim!
D' Sängar händ s' Jubiläum ghett, 150 Johr,
es händ öü die meischte schu gröüe Hoor.
Aber se händ ghereg gfieret, Theater gspielt und gsünge,
hoffentle kummet wieder a paar Jünge.

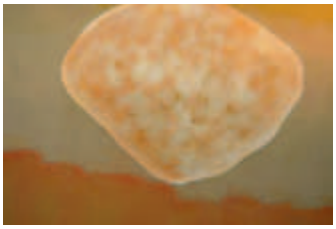
Bloaß 175 Johr Harmoniemusik hot dös Fescht no übertroffe,
so a Feschtzug isch glöüb no nie dur Hindelong gloffe,
und wea a Bleachmuseg mag bei nis,
ischt sich voarkumme wie im Paradies.
Und dr Iselar a warma Leaberkäs und d'Oaschtra voll Bier!
Ja nät aso miget's mier.

Ietz wämber's für huit bschließe, zum Sage gäb's no viel –
Pfietena Gott! Bis zum nägschte Fasnachtschpiel.

Sprecher: Max Baumgartner, Benedikt Berktold
Ulrich Keck, Bad Hindelang, im Jänar 2012

Walter Puppo im „Leporello" [Die Ausstellung]

(thn) Mit Walter Puppo, der 1957 auf der Insel Elba geboren wurde, ist es dem Galeristen Stefan Hülsmann gelungen, einen international renommierten Künstler in Bad Hindelang auszustellen. Sein Studium in Florenz schloss Puppo mit dem Diplom für Kunst ab. Nach Einzelausstellungen u.a. in Prato (Toskana), München oder in der Galerie des Flughafens Orly in Paris verbrachte der Künstler drei Monate in der „Villa Romana". 2003 wurde Walter Puppo mit dem Marino-Marini-Preis ausgezeichnet. Danach folgten weitere Einzelausstellungen in Deutschland. 2006 bis 2010 lebte und arbeitete Puppo im eigenen Studio in Mailand, seit 2011 wechselnd auf der Insel Elba, in Florenz und in Mugello. Die Poetik des künstlerischen Schaffens Walter Puppos wird vom Thema „Stille" beherrscht. Seine pastellfarbenen Bilder üben eine ganz eigene Kraft und Mystik auf den Betrachter aus. Seine Farben sind niemals aggressiv, niemals aufdringlich, nie gewalttätig. Walter Puppo benutzt auf das Wesentliche reduzierte Formen, die einer Insel wie Elba zugeschriebene Bedingungen von Einsamkeit und Stille widergeben. Den ruhenden Bildern sind computerbearbeitete Drucke nach Fotos beigestellt, die durch ihre kargen Motive ein ganz eigenes Spannungsfeld zum gemal-



ten Bild erzeugen. Die Ausstellung im „Leporello" ist bis zum 31. März von Donnerstag bis Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Oberdoarfar Fasnachtsgschpil 2012

Griess Gott mitanônd, mir sind wider dô
i bi dr Michl und des isch d' Verô.
Bliebet doch grad a bizzle stông,
na verzöllet mir uib, was se im Tal alls hôt dông.
Ietzt kummet und neamet na drwiil
und loset em Oberdoarfar Fasnachtsgschpil.

I dr Kurverwôltüng isch ba zämetghocked zum Meditiere,
na händ se a Ingeabüng khett, ma kinnt ebbas nuis probiere.
Ma müess ja itt allat de komote Weag gông,
aber a bizzle hôt se dô doch dr güet Geischt verlông!
Se händ denn glöüb seal khett de greaschte Verlitt
und Vermietar händ gmuit, dô tei ba itt mit.
Es hôt Schülünga geabe, im Sitzungssaal
mit deam nuie Syschtem sei ba gônz voana am Baal.
Letzt denkt se schu kuina mea ebbas drbei –
zum sage, was besser wierd, isches nô z' frei!

A d' Rodlbahn kummet d' Litt vu weiss Gott wohea
und wenns numm güet löüft, na macht ba an Schnea.
Die Bahn isch allat güet präpariert
und drumm hôt se ietzt öü a Üszeichnung kriegt.
Zu de erschte drei Beschta tei d' Rodelbahn gheare
dô wierd se dr Gwinn ietzt gônz weile vermeahre.
Vu nix kutt nix, des isch a ôlta Hüet
und die Üszeichnung tüet de Betriebar bloas güet.
Fier Pischta uf em Jo hôt es a Gütesiegel geabe,
Hindelông wierd nô Kurort Nummer eins, mir wearets verleabe!

Bold isch wider sowiet, dass d' Fünke brennet
Aber feandt hättet dô breits a paar Oberdoarfar zennet!
A paar Schtünda z' frei hôt dr Fünke brunne
z'nacht sind Ussedrittlar zum Zinsle kumme!
Fascht 's gônz Doarf hôt gholfe, mea kasch itt verlônge
aber z' obed isch a nuia Fünke gschtonde!
Und gfeschtet hôt ba nô uf Teifl kumm rüs
a paar händ breits numm de Weag gfünde is eige Hüs!
Des Jôhr wierd ba de Fünke gônz bsünders bewache
dean zindt nimed mea a, des wär ja zum Lache!

Uf em Jo hôt ba an Schiverleih in Bode ninggrabe
es hôt öü no gnüe Platz geabe, fier an Lade.
Mai sch ündaning, dass ba vu dr Pischte nuits nimmt
Kasch bloas hoffe, dass d' Statik vu dear Höhle stimmt!
Aber die vu dr Schischüel des sind gônz gnöüe
ma ^hôt öü im ündre Doarf groass und schi böüe.
Ma froit se mit däna, wo ebbas dint,
Natur pur und Schischüel isch fier groass Litt und Kind.

I dr Hinterschtuinar Strôss hôbba kinne a Wiele num fahre
üsser ma hôt ghett vu nam Böügschäft an Kare.
A Mords-Böügrüeb isch allat tuifer woare,
hettesch muine kinne, nocham Gold tei ba stoare.
Und zmôl isch a dear Böüstell gar nuits mea gscheache,
Itt amôl Hôndwearkar hobba mea gseache.
Dô muisch zwar zèrscht, ma spilt dr an Posse,
aber jeda Hôndwearkar hôt se schu amôl vermosse.
Die Böüteil sind nocha doch amol kumme,
und ma hôts kinne i dr Böügrüeb verrumme.

Im Hinterschtui hôt a Telefonkaschte uim de Weag verspehrt,
a hôt hôlt gmuit, dea stôht do verkehrt.
Ningrammlet ischa, na hôt es gscheppret
bei a paar Hinterschtuinar händ d' Telefon bloas no kleppret.
Die händ ietzt schu amole kinne träniere,
wea weiss, was nô wierd mit deam Magnetfeald passiere.
Weil des mit de Sunnestirm, des wierd öü nô meah
und statt am Telefon tüet ba hôlt wider Trommla hea.
D'Wealt wierd wider langsamer, ma hett mea Gnus,
und Verteilarkäschte wäre us em Doarf wider huss.

So an Umzug hôt ba im Tal nô nie gsea
Gruppa sind kumme, ussem Üslônd dôhea!
Des Jubiläum vu dr Museg hôt alls ibertroffe
Do kasch öü kuim beas sing, wenn a gwea isch reacht bsoffe.
175 Jôhr Blôsmuseg – bei schinschtar Sunne
fascht hündert Gruppa sind zum Umzug kumme!
Wie Lump am Steacke hôt ba bis i d' Nacht ning tônzed,
dô hô dr Breaterbôde vum Zelt glei gschwônzet.
Am Rôthüs hôt es a Konzert mit 40 Musega geabe,
So ebbas wierd ba num so weile verleabe.

Im Kurhüs tüet se namma öü itt dr Hoppe
Des isch fier a paar Litt doch echt zum verzôppe!
Ma pfänderlet hi und ma pfänderlet hea –
Üsser a paar Plän hôt ba bis ietzt itt vil gsea.
Amend warte ba nô uf nuie Inveschtore
aber die sind wahrscheinle nô gar itt geboare.
D'nui Kurverwôltüng brücht uf jedan Fal mea Platz
Sus wär ja dea Umzug bloas fier d' Katz.
Immerhin hôt se ebbas im Kealar tông:
es git ietzt a Afri Studio, z' Hindelông.

So, fier huit isch wider Schluss –
mir wänd mit nimede an Verdruss.
Mir dônked fiers Lose, dier liebe Litt
und winsched uib a luschtege Fasnachtszit.
Weil luschteg sing und lache,
isch gschieder wie a Mudde mache!

Januar 2012
Copyright Cornelia Beßler

Fleisch und Wurstwaren aus eigener Schlachtung
Metzgerei Endraß
Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice
87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

Vorderhindelongar Fasnachtsspruch 2012

A Johr isch rum, ma glöübts fascht it,
schu wieder hämber Fasnachtszit.
So wänd öü mir dean Brüch no pfleage,
und a Fasnachtsspiel mache, wie's freier isch gweache.

So mancha düed bei is mit böüe schu liecht,
vor allem dea, dea Gmuind samt Paragraphe it schiecht.
A Plan gilt do nix, ma böüt nett noch em eigene Grind,
und wundred se dass d'Lit schimpfed, und inggschnapped sind.

Ietz stoht se zwar do, die iber groaß' Hitte,
aber mit Gmuind und Nochbühre isch ba holt verstritte.
I frog be denn eh, isch es Dummheit oder it,
mancham goht alls dur, und d'Lit spieled mit.

Mir händs ja grad vum böüe, das so mancha dei liecht,
es git aber öü Ondre, wo ba gonze Böüplätz glei striecht.
A Inghuimischa müeß härb düe, was öü allad des soll,
aber kutt a Fremda mit Geald, heißt es glei: „Ui wie toll!"

An Groaßbrond hot es im Schwondeweag gea,
d'Zitung schriebt, es sei a Brondschdiftung gwea.
Des Bedüre fällt do bei mancham it so groaß üs,
mei, wie ba is Doarf ning schrit, so kutt es öü rüs.

Oberdoarf soll ietz a Wing-Aböügebiet weare,
vu de Wingtrüba müesch do wahrscheinle de Riefe rascheare,
mit Kappe und Händsche brocke, bloaß spritze brüchsch it,
well es i dear Iselar-Kälte gwies kui Schädling it git.

Und wierd dea güata Tropfe, wider Erwarte, doch sür zum Verrecke,
an schi sunnege Vorderhindelongar Wing brich'ba gwies it verstecke.
Aber wenn ba gnöü lüeged, was se beim Becke bschtölled, die Ma,
käm bei is huss Hopfe und Weize zechemol besser a.

Wem'bers schu grad vu de Oberdoarfar händ,
isch des normal, dass dea Funke ietz zweimol ra brennt?
Dass ses gean warm hette, do isch nuitz derbei,
aber deaweag hosch am Funkesunntag doch a mords Hetzarei.

Fir isa Kurverwoltung, allad luschteg und heiter,
heißt es öü wieder amol „die Karawane zieht weiter".
Vum Büremart zieched die Lit is Kurhüs numm,
do drfir böüt ba do dined natirrle groaß um.

Die güete Schrinar-Möbel rießt ba us em Schnedderhafe rüs,
und fünf Johr später, zieched se heileg wieder üs.
Do trifft se noh's Huimwea und drum wend se grad gschwind,
i d'olt Huimat, is Rothüs, wo se hea kumme sind.

A nuie Homepage gits z'Hindelong, die wo d'Fremde interessiert,
die wo sich aber leider no mit ettle Macka presentiert.
Do mieß'ba no fiele, des brüch no sing Zit,
aber die huitege Online-Fremde, die wartet holt it.

Dea Name „Schnittstell", mei, dea hot schu an Grund,
I verstonds it, mit der Schnittstell, ja worum gohts do so rund?
Wenn zmol alle Programm, wo do vorhea verbunde gwea sind,
genöü a dear Schnittstell, öü abgschnitte sind.
Wenn die Hompage hätt widder mit Ondre verbunde sing sölle,
hätt ba mieße holt öü a „Verbundstell" bstölle.

A nuie Gschäftsidee siecht ba beim Stangl i dr Winkelgasse,
„Hol s' Trinke seal rüs und wief s'Geald bloaß i d' Kasse".
Dea nuia Brunne neabe dett macht dur die Reachnung an Strih',
do kinned d'Lit ietz ummesus rüs süfe, des dunkt se nomol so schi.

Dr ADAC hot huir Rodelbahna teschded,
d'„Hornbahn Hindelang" uf Platz uis, ja dänes keart gfeschtet.
Uf Hearz und Niere händ se prieft, Sicherheit, Piste und öü d' Hitte,
doch ohne gnüe Schnea wur uim uf dr bescht Bahn dr Schlitte vergritte.

Zum Bleachdah-mole,
händ d'Hindelongar Rechtlar an reacht fließega Ma,
schi roat soll es weare, ea focht's bämmsle glei a,
bloß a Goltvieh neabedet, nimmt em des eanderd krumm,
und raist en mit samt der Leiter um.

Wie im Film flacked a am Bode, siecht de roate Farbkibl kumme,
an Öügeblick später, siecht a üs als sei a am Metzgar versprunge.
Uf des hi isch a huim und s'Dah blibt no a wiele olt,
mei, wenn'de de Schade hosch, kutt der Spott allad bold.

D'Sirene isch gonge, im Schache sei a Traktor verbocked,
do hosch brüche kui Wohrsagar sing, wea do am Lenkrad hocked.
Wie d'Fuirwehr ingtrifft, hot ba schu dean Fahrar vermisst,
worum dea abköüe isch, hot a wahrscheinle schu gwisst.

Polizei sammt Hubschraubar hot en gsüecht bis i'd Nacht,
und Däna hocked under am Wurzstock, wartet und lacht.
Wie löng müeß ba deam sing gschtearte Schwarzfahrarei no toleriere,
müeß denn do wirkle eanschthaft no ebbas passiere?

Ietz heare'br go üf, es gäb zwar no gnüe,
mir gänd an Ronk widder und Dir händ uiba Rüe.
Mir saged no Donk, leabed luschdeg und long,
d'Fasnachsspielar vum Vorderhindelong.

Sprecher: Peter Kennerknecht und Hannes Zeller
Text: Kilian Wittwer und Christian Schaub

Alles aus Meisterhand!
Baugeschäft
MAX MAUGG
Maurermeister
Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich
Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601
E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Allianz Bernhard
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung
Sonthofen
Telefon 08321-676120
Blaichach
Telefon 08321-84922
Oberstdorf
Telefon 08322-95289
bernhard.ohg@allianz.de
www.allianz-bernhard.de

Bauerntheater Hinterstein 1972.

Bauerntheater Hinterstein 2011.

40 Jahre Bauerntheater Hinterstein

Theaterspielen in Hinterstein hat eine lange Tradition. Bereits in den 20er-Jahren lebte das Laientheaterspiel und ging bis zu den Kriegsjahren, die es zwangsweise ruhen ließ. Doch schon kurz danach wurde wieder gespielt, damals noch auf der kleinen Bühne des Gasthofs „Steinadler". Die fehlenden Räumlichkeiten fürs Schminken und Umkleiden sowie Differenzen mit dem Wirt brachten dann 1957 einen Abbruch, bis dann 1972 ein paar engagierte Hintersteiner einen Neuanfang wagten, diesmal auf der neu angebauten Bühne der Turnhalle.

Zahlreiche Theaterstücke wurden seitdem jährlich aufgeführt und als dann der Wunsch, auch im Dialekt zu spielen, lauter wurde, hat Blanka Zettler einige oberbayerische Stücke in Mundart umgeschrieben. Später wurden dann die zwei Erfolgsstücke „D' WinklKirbe" und „Weagmachar's Leidwease" von Blanka Zettler, die ein Stück Heimatgeschichte darstellten, aufgeführt.

Bärbl Bentele übernahm 2006 die Leitung der Theatergruppe in der Nachfolge von Peter Knapp, der seit Anfang an als guter Darsteller und späterer Regisseur dabei war und das Bauerntheater Hinterstein 23 Jahre lang vorbildhaft führte.

Bärbl Bentele gehört u. a. zu den am längsten mitwirkenden Charakterdarstellern. Adi Haas ist der einzige Spieler, der seit der Neugründung des Hintersteiner Bauerntheaters 1972 bis zum heutigen Tag immer noch aktiv dabei ist. Zählt man seine Auftritte in diesen 40 Jahren zusammen, so kommt man auf die stattliche Zahl von 373.

Auch zum 40-jährigen Jubiläum der Theatergruppe Hinterstein spielen beide wieder mit in dem neuen Dreiakter „Im letschte Noatknopf", das Beate Lipp – wie schon bereits die beiden kleineren Stücke vom letzten Jahr – den Spielern auf den Leib geschrieben hat. Die Pflege der „Huimatschprôch" ist ihr großes Anliegen und so freut sie sich, dass die „Hinderschtuinar Theatrar" das Spielen im Dialekt mit Eifer und großer Spielfreude annehmen.

Das Theaterstück „Im letschte Noatknopf" wird nicht nur in der Originalfassung, „im Hinderschtuinar Dialekt" aufgeführt, sondern im Sommer auch „im Schilehrarditsch" für die Kurgäste unter dem Titel „Im letzten Augenblick". Ein in Mundart gelerntes und einstudiertes Stück ein paar Wochen später in einer anderen Ausdrucksweise den Gästen vorzutragen, ist eine große Herausforderung, doch die Spieler beweisen diese Kunst schon seit Jahren.

Die Rollen in dem Dreiakter sind wie folgt verteilt: Sandra Vogler spielt Anna Steiner, eine Witfrau, die es schwer hat, um die Existenz ihrer kleinen Landwirtschaft zu kämpfen; ein alter Schuldschein bringt sie zudem noch in Bedrängnis. Ob sie aus dieser Not von alleine wieder rauskommt, wird sich zeigen.

Adi Haas und Christoph Kögel spielen zwei wortkarge Vetter, die das Wohnrecht bei Steiners haben, Dorle ist die aufgeweckte Tochter des Hauses und wird gespielt von Angela Radeck, Cornel Wechs stellt einen verwegenen jungen Kerl dar. Die Magd Senzl wird von Claudia Wechs gespielt und außerdem wirken noch Bärbl Bentele als neugierige Nachbarin, Katharina Stockinger als Feriengast und Beate Lipp (die auch Regie führt) als Hausiererin.

Aufführungstermine in Hintersteiner Mundart:
Freitag, 4. Mai
Samstag, 5. Mai
Donnerstag, 10. Mai
Freitag, 11. Mai
Samstag, 12. Mai
Mittwoch, 16. Mai
Freitag, 18. Mai
Samstag, 19. Mai

Kartenvorverkauf für alle Termine in Mundart am Freitag, 27. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr in der Festhalle Hinterstein oder unter Telefon 0175/5320360 (ab 27. April täglich).

Stellenangebot

Flotte, spontane Aushilfen auf 400-Euro-Basis für Wochenenden gesucht.

Prinz-Luitpold-Haus • Hinterstein • 1846 m

Öffnungszeiten: Anfang Juni bis Mitte Oktober

Gehzeit: Von Hinterstein mit dem Bus zum Giebelhaus. Von dort ca. 2,5 Stunden. Von Hinterhornbach über Fuchsensattel (Abstecher über Hochvogel) ca. 3 bis 4 Stunden.

Kontakt: Petra Kerpf, Andi Berktold
Bad Oberdorfer Straße 12,
87541 Bad Hindelang, ☎ (08324) 7668
post@prinz-luitpoldhaus.de
www.prinz-luitpoldhaus.de

Immobilien

VERKEHRSVEREIN HINTERSTEIN E.V.

sucht **ab Mai 2013**

PÄCHTER

für das Naturbad/Café/Restaurant Prinze Gumpe.

Bewerbungen bitte an den
FREMDENVERKEHRSVEREIN HINTERSTEIN
Daniela Weber, Talstraße 18, 87541 Bad Hindelang

Harmoniemusik Hindelang – Positiver Rückblick aufs Jubliäumsjahr

Bei der Generalversammlung der Harmoniemusik Hindelang im Gasthof „Traube" in Vorderhindelang konnte der Verein auf ein erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Nach einer musikalischen Einleitung durch die Jugendkapelle konnten 1. Vorstand Philipp Haug und Dirigent Rainer Schollenberger ein positives Resümee aus dem 175-jährigen Jubliäum ziehen, das im vergangenen Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert wurde. Gleichzeitig mit dem eigenen Vereinsjubliäum war die Harmoniemusik in 2011 auch Ausrichter des 20. Bezirksmusikfestes des ASM-Bezirks II. Den Auftakt bildeten im April der Festakt des Jubelvereins und die anschließenden Wertungsspiele im Kurhaus in Bad Hindelang. Im Sommer gab es Gemeinschaftskonzerte mit der Sängergesellschaft Bad Hindelang und ein Gastkonzert des Sinfonischen Blasorchesters Pongau. Höhepunkt war allerdings das 4-tägige Musikfest Anfang September, welches mit großem Engagement, viel freiwilliger Arbeit und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern von den Vereinsmitgliedern gemeistert wurde. Den Abschluss bildete die Aufführung der Missa Katharina am 4. Advent in der Pfarrkirche in Bad Hindelang, ein Gemeinschaftsprojekt mit der Concordia und der Sängergesellschaft, bei dem über 100 Musiker und Sänger im Einsatz waren.

Auch ASM-Bezirksleiter Karl Bosch und 1. Bürgermeister Adalbert Martin bedankten sich in ihren Grußworten für die geleistete Arbeit und erinnerten sich gerne an die Jubiläumsveranstaltungen. Besonders der Festumzug durch den Ort und der Massenchor am Rathaus sind weit über die Grenzen des Ostrachtals in Erinnerung geblieben.

Die anschließenden Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Im Amt bestätigt wurden turnusgemäß Gustl Fink (2. Vorstand), Barbara Beßler (Kassierin), Barbara Sutter (Chronistin) und Dominik Lipp (Beisitzer II). Neu im Vorstand sind Martina Glatz als Schriftführerin, die diese Position von Anneliese Adelgoß übernimmt. Ebenfalls gab Sabine Hammerl ihr Amt als Elternbeirat auf. Dieses übernimmt jetzt Daniela Kappeler.

Für langjährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt:

10 Jahre aktiv:

Philipp Beßler, Benedikt Morhart, Anton Rädler, Edeltraud Sutter und Bettina Waltner

40 Jahre aktiv:

Georg Waltner

25 Jahre passiv:

Philbert Haberstock, Marion Höhl, Michl Berktold, Stefan Kuisle, Fredl Nama und Karl Proksch

50 Jahre passiv:

Hans Heim, Meinrad Haas

Erfolgreich bestanden folgende Jungmusiker die D1-Prüfung:

Simon Schiebel, Claudia Wachter, Elisa Zint, Pius Zeller

Osterkonzert der Harmoniemusik

Das traditionelle Osterkonzert der Harmoniemusik findet am Ostersonntag, 8. April, um 20.15 Uhr im Kurhaus statt. In diesem Jahr laden die Musikanten unter Leitung von Dirigent Rainer Schollenberger im ersten Konzertteil zu einer musikalischen Reise durch verschiedene europäische Länder ein. Sinfonische Blasmusik aus Ungarn, Frankreich oder Spanien stehen auf dem Programm. Im zweiten Teil gibt es neben Filmmusik aus „Mission Impossible" und Swing- und Latinorythmen auch wieder traditionelle Blasmusik wie Walzer, Polka und Marsch zu hören. Der Kartenvorverkauf beginnt am Montag, 26. März, Karten zum Preis von 7 Euro (ermäßigt 3 Euro) sind in der Kurverwaltung in Bad Hindelang erhältlich.

Die Vorstandschaft der Harmoniemusik Hindelang (von links oben) Wolfgang Simon, Rainer Schollenberger, Bernhard Lipp, Christian Heim, Martin Kessler, Willibald Hammerl, Philipp Haug, Gustl Fink, Dominik Lipp. Unten von links: Barbara Sutter, Magdalena Beßler, Barbara Beßler, Martina Glatz und Daniela Kappeler. Bild: Harmoniemusik

Ehrung für 10 Jahre aktives Musizieren bei der Harmoniemusik: Benedikt Morhart (2. von links), Edeltraud Sutter, Philipp Beßler, Bettina Waltner, Toni Rädler mit Vorstand Philipp Haug (links) und Dirigent Rainer Schollenberger (rechts).

Für 40 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit wurde Georg Waltner (Mitte) geehrt. Es gratulieren von links 2. Vorstand Gustl Fink, ASM-Bezirksleiter Karl Bosch , 1. Vorstand Philipp Haug und Dirigent Rainer Schollenberger. Bild: Harmoniemusik

Zimmerei Zeller
Hans-Jörg
HOLZBAU – INNENAUSBAU
Telefon 08324/629
www.zimmerei-zeller.de

Altbausanierung
Wärmedämmung
Balkone
Dachfenster
Gauben
Bauplanung
Ständer- und Dübelholzhäuser
Fassaden- und Dachsanierung
Terrassen
Trockenbau

Immobilien

In Bad Hindelang zu vermieten:
1 Appartement – Miete € 350,–
Zuschriften unter Nummer 38187
an das Allgäuer Anzeigeblatt,
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Königlich priv. Schützengesellschaft Hindelang

„Giegeschießen“ in Bad Hindelang

Am 24. Februar veranstaltete die königlich priv. Schützengesellschaft Hindelang das alljährliche „Giegeschießen“. Hierbei erhalten die Schützen je nach Platzierung Anisbrote (= Giege), welche bei fallender Platzierung immer etwas kleiner werden.

Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt: Damen Ringzahl: 1. Sonja Stieglbauer (91 Ringe), 2. Caroline Blanz (89), 3. Erika Fritz (73)

Damen Blattl: 1. Sonja Stieglbauer (52,0-Teiler), 2. Caroline Blanz (87,4), 3. Erika Fritz (282,0)

Herren, Ringzahl: 1. Daniel Fritz (94 Ringe), 2. Wolfgang Brutscher (93), 3. Simon Stieglbauer (92)

Herren Blattl: 1. Andreas Keck (16,6 - Teiler), 2. Simon Stieglbauer (32,7), 3. Wolfgang Brutscher (36,0)

Bockschützen, Ringzahl: 1. Otto Wachter (99 Ringe), 2. Franz-Josef Blanz (97), 3. Helmut Keck (97)

Bockschützen, Blattl: 1. Hans Haas (9,0-Teiler), 2. Franz-Josef Blanz (22,1), 3. Otto Wachter (23,0)

Neue Schützenkönige und Vereinsmeister in Bad Hindelang

Am 24. Februar erfolgte im Anschluss an das traditionelle „Giegeschieße“ die Bekanntgabe der neuen Schützenkönige sowie der Vereinsmeister 2012.

Folgende Schützen konnten sich bei der Vereinsmeisterschaft als neue Könige durchsetzen:

Jugendschützenkönigin: Franziska Keck (62,1-Teiler) vor Thomas Beutel (69,5) und Linus Golsner (72,2)

Schützenkönigin: Martina Köberle (50,0-Teiler) vor Caroline Blanz (57,2) und Erika Fritz (65,6)

Schützenkönig: Valentin Fritz (35,8-Teiler) vor Simon Stieglbauer (38,4) und Hans-Peter Kellner (39,5)

Vereinsmeister Luftgewehr 2012:

Schüler, männlich: 1. Phillipp Jahn (105 Ringe), 2. Klemens Karg (100), 3. Simon Haug (90)

Jugend, weiblich: 1. Franziska Keck (329 Ringe)

Jugend, männlich: 1. Thomas Beutel (314 Ringe), 2. Linus Golsner (310), 3. Hannes Zeller (222)

Damen, allgemein: 1. Martina Köberle (379 Ringe), 2. Alexandra Schmid (362), 3. Sonja Stieglbauer (353)

Damen, Altersklasse: 1. Erika Fritz (284 Ringe)

Damen, Senioren, aufgelegt:
1. Bertl Haug (364 Ringe),
2. Gertrud Ueth (338)

Herren, allgemein: 1. Hans-Peter Kellner (370 Ringe), 2. Stefan Buhmann (362), 2. Daniel Fritz (362)

Herren, Altersklasse: 1. Robert Marquart (359 Ringe), 2. Karl-Heinz Endraß (353), 3. Karl-Ludwig Schach (352)

Herren, Senioren: 1. Wolfgang Brutscher (354 Ringe), 1. Karl Fritz (354)

Herren, Senioren aufgelegt: 1. Helmut Keck (376 Ringe), 2. Wolfgang Reißler (374), 3. Erhard Keck (368)

Herren, Senioren aufgelegt II: 1. Otto Wachter (383 Ringe), 2. Franz-Josef Blanz (382), 3. Otto Hoffmann (381)

Vereinsmeister Luftpistole 2012

Herren Altersklasse: 1. Karl-Heinz Endraß (319 Ringe)

Herren Senioren: 1. Hubert Günther (389 Ringe)

Den nur in der Seniorenklasse ausgeschossenen Franz-Josef-Pokal gewann Otto Hoffmann (11,1 Teiler) vor Hans Huber (41,1) und Franz-Josef Blanz (47,1)

Vereineschießen in Bad Hindelang

Am Vereineschießen 2011 der königl. priv. Schützengesellschaft Hindelang vom 11. bis 12. Novemfber beteiligten sich 17 Mannschaften mit je fünf Schützen, von denen die besten vier gewertet wurden.

Sieger wurde das Team der Freiwilligen Feuerwehr Bad Oberdorf mit den Schützen Max Maugg, Ulli Haas, Robert Schumann, Simon Karg und Flori Karg mit 806,90 Punkten. Auf Rang zwei folgte der Trachtenverein Hindelang (Robert Kennerknecht, Christine Braunsch, Karl-Heinz Endraß und Ruppert Lipp) mit 831,00 Punkten vor dem Veteranenverein (Jürgen Wehn, Franz-Josef Höß, Karlheinz Herz, Hans Gruber und Thomas Miller) mit 927,70 Punkten.

Da die Feuerwehr Bad Oberdorf im Vorjahr bereits den 3. Sieg beim Vereineschießen errungen hatte, konnte der Wanderpreis (eine Betonkatze) endgültig an die Mannschaft übergeben werden. Daher hat uns unser Bürgermeister Adalbert Martin einen neuen Wanderpreis gestiftet. Hiermit möchten wir uns bei ihm recht herzlich für den schönen Holzadler bedanken.

Unsere Schützenkönige: 1. Valentin Fritz, 2. Simon Stieglbauer und 3. Hans-Peter Kellner. *Bild: Jürgen Wehn*

Übergabe des Wanderpreises an die Mannschaft der FFW Bad Oberdorf. *Bild: Karl Fritz*

Unsere Jugendschützenkönige: 1. Franziska Keck, 2. Thomas Beutel und 3. Linus Golsner. *Bild: Jürgen Wehn*

Unsere Schützenköniginnen: 2. Caroline Blanz und 3. Erika Fritz mit König Valentin Fritz, Königin Martina Köberle fehlt. *Bild: Jürgen Wehn*

Skiverein Hindelang

Vereins- und Familienrennen SV Hindelang – auch die Kleinsten trotzen eisiger Kälte.
Bei Minus 15 Grad und eisigem Ostwind traten die Bad Hindelanger Langläufer am Freitagabend auf der Nachtloipe zum Vereins- und Familienrennen an. Selbst der Nachwuchs ab 9 Jahren ließ es sich nicht nehmen, auf die hervorragend präparierte 1-km-Runde zu gehen. Die Jugendlichen und Damen hatten 2, die Herren und Senioren 3 Runden zu absolvieren. Insgesamt gingen 40 Teilnehmer an den Start. Vereinsmeister wurden Karin Waibel und Manfred Berktold. Neben der traditionellen Vereinswertung wurde wieder eine Familienwertung durchgeführt, bei der nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern das gesellige Miteinander im Vordergrund steht. Hier geht nicht die schnellste Familie als Sieger hervor, sondern diejenige, welche der errechneten Durchschnittszeit aller Teilnehmer am nächsten kommt.
Ergebnisse Vereinsmeisterschaft:
Schüler 99/00: 1. Sylvest Maugg, 2. Clemens Karg, 3. Beat Anwander, 4. Jonas Waibel, 5. Seraphin Karg, 6. Klemens Schneider
Schüler 97/98: 1. Quirin Geisteier
Schülerinnen ab 2001: 1. Elisa Besler, 2. Judith Waibel, 3. Melanie Zint, 4. Annalena Kunze
Schülerinnen 99/00: 1. Maritheres Kunze, 2. Lorena Zint
Schülerinnen 97/98: 1. Magdalena Lipp, 2. Johanna Karg, 3. Elisa Zint, 4. Corinna Halbritter, 5. Mira Dürr
Jugend männlich: 1. Marc Dürr
Jugend weiblich: 1. Magdalena Maugg
Damen: 1. Regine Zeller (Hinterstein), 2. Karin Waibel (Vereinsmeisterin), 3. Kathrin Besler, 4. Vanessa Zeller, 5. Annett Hauptmann, 6. Cordula Dürr, 7. Daniela Kunze
Herren: 1. Manfred Berktold (Vereinsmeister), 2. Benno Wechs, 3. Winfried Geisteier, 4. Marcus Besler, 5. Marcus Waibel, 6. Max Maugg, 7. Kasper Zint, 8. Jens Kunze
Senioren: 1. Albert Keck, 2. Helmut Schofer, 3. Richard Berktold, 4. Christian Blanz
Ergebnisse Familienwertung:
1. Familie Waibel, 2. Fam. Karg/Halbritter, 3. Fam. Zint, 4. Fam. Berktold, 5. Fam. Karg/Schneider/Anwander, 6. Fam. Besler, 7. Fam. Dürr, 8. Fam. Kunze, 9. Fam. Zeller/Lipp, 10. Fam. Maugg, 11. Fam. Blanz/Kunze/Zint
Familienrennen und alpine Vereinsmeisterschaft für Erwachsene des SV Hindelang.
Was sich in den letzten Jahren bestens bewährt hat, wird auch in dieser Saison am Samstag, 17. März, wieder stattfinden: Das etwas andere Mannschaftsrennen – das alpine Familienrennen des SV Hindelang.

Bild: SVH

Eine Mannschaft besteht aus 3 Familienmitgliedern, egal welchen Alters. Eine Vereinszugehörigkeit ist nicht notwendig. Die Summe der drei Einzelzeiten ergibt die Mannschaftsgesamtzeit. Aus allen Mannschaftszeiten wird die Durchschnittszeit ermittelt und gilt als Richtgröße mit der die Zeiten der einzelnen Mannschaften verglichen werden. Je nach Abweichung von dieser Idealzeit ergeben sich die Platzierungen. Start ist um 15.00 Uhr am Grenzwieslift. Anmeldung an Manfred Berktold per E-Mail manfred.berktold@gmx.de mit Vor-, Nachname und Jahrgang der Teilnehmer bis Donnerstag, 15. März. Nachmeldungen sind am Renntag bis spätestens 14.00 Uhr noch möglich. Die Siegerehrung mit großer Tombola findet um 18.00 Uhr im Gasthof „Rohrmoser" statt.
Ebenfalls am 17. März am Grenzwieslift werden wir im Anschluss an das Familienrennen die Vereinsmeisterschaft für die Erwachsenen durchführen (nicht wie erst geplant am 18. März).
Meldungen ebenfalls per E-Mail an manfred.berktold@gmx.de

Große Winterübung der Bergwacht Hindelang

262 Einsätze mit steigender Tendenz im vergangen Winter sprechen eine deutliche Sprache. Diese Einsatzhäufigkeit fordert auch jeden einzelnen Bergwachtler, sein Können theoretisch und praktisch auf dem neuesten Stand zu halten.
Aus diesem Grund haben die Ausbilder Flori Beutel, Martin Keck, Robert Schmid und Daniel Widmann die jährliche „große Winterübung" organisiert.
Der Theorieabend am Freitag, 3. Februar, begann mit einem kurzen Naturvortrag von Christina Scholl über den Wolf. Ein ursprünglich bei uns beheimatetes Raubtier, dass im Begriff ist, seinen ursprünglichen Lebensraum in den Alpen wieder zu besiedeln.

Bild: Bergwacht

Kristian Rath erläuterte kurz die aktuelle Lawinengefahr und ging auf die problematische Gleitschneesituation in diesem Winter ein.
Anschließend brachte Daniel Widmann den Bergwachtmännern und -frauen die neuesten Erkenntnisse der Lawinenverschüttetensuche näher und stellte die aktuellen Verschüttetensuchgeräte vor.
Bei Temperaturen von unter minus 20 Grad begann dann am nächsten Tag der Praxisteil im Skigebiet Oberjoch. Mit dabei waren, wie auch schon am Vorabend, die für die Lawinensprengungen zuständigen Mitarbeiter der Bergbahnen Oberjoch.
Zunächst erfolgte die jährliche Pflichteinweisung zur Bedienung des Motorschlittens durch die Skiwacht. Andi Dornacher demonstrierte danach die Handhabe von sogenannten ABS-Rucksäcken.
Zwei Gruppen wurden gebildet. Die erste Gruppe probte das schnelle Auffinden verschütteter Personen mit dem „Pieps ART Avalanche Rescue". Für die Bereitstellung dieses effektiven Übungsmaterials danken wir dem Hindelanger Bergführerbüro. Die andere Gruppe probte ebenfalls das rasche Auffinden verschütteter Personen ohne VS-Gerät mittels sondieren. Dazu wurden am Vorabend von Bergbahnmitarbeitern lebensgroße Dummys mit der Pistenraupe vergraben. Des Weiteren wurden diverse einsatzbezogene Fallbeispiele inklusive dem Abtransport mit dem Ackja durchgeführt. Nach einer Brotzeit in der Bergwachthütte wurden die Gruppen gewechselt, so dass jeder Teilnehmer alle Übungsinhalte intensiv trainieren konnte.
Wir danken den Bergbahnen Oberjoch und dem Hindelanger Bergführerbüro für ihre Unterstützung.

Von links: Hansjörg Gehring, Hans-Georg Jörg, Klaus Wippler, Thomas Miller, Reinhold Schill, Willi Baumgartner, Cornelia Beßler, Ernst Lutzenberger und Christina Brutscher. Bild: Sängergesellschaft

Neuer Vorstand bei der Sängergesellschaft

Bei der 151. Mitgliederversammlung der Sängergesellschaft stellte Ernst Lutzenberger nach 13 Jahren sein Amt zur Verfügung. Hans-Georg Jörg wurde zum 1. Vorsitzenden und Willi Baumgartner zum 2. Vorsitzenden gewählt. Reinhold Schill bekam für 50 Jahre Chorzugehörigkeit die goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes. Cornelia Beßler gab die Spielleitung des Bauerntheaters ab. Sie möchte sich wieder neuen Projekten widmen und sucht noch spielfreudige Einheimische für ein neues Mundarttheater (bei Interesse bitte melden unter Telefon 2393). Tanja Bertele übernimmt die Leitung des Bauerntheaters. Alles in allem konnten sowohl Sänger als auch die Theatergruppe wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken – die 150-Jahr-Feier war ein großartig gelungenes Ereignis. Dies bestätigte 1. Bürgermeister Adi Martin, der großen Dank und Anerkennung dem Dirigenten und der Spielleiterin aussprach.
Reiner Schollenberger überbrachte Grüße vom Vorstand der Harmoniemusik und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.

Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Die Proben finden dienstags um 20.00 Uhr im Vereinsraum (Kurhaus) statt.

Busfahrten des Heimatdienstes Hindelang

Zusatzfahrt wegen großer Nachfrage: Mittwoch, 23. Mai, Tagesfahrt zum Achensee in Tirol: Füssen – Hohenpeißenberg – Bad Tölz – Sylvenstein-Stausee – Achensee – Jenbach – Innsbruck – Seefeld – „Friedensglocke" – Fernpass – Reutte – Bad Hindelang. Fahrpreis: Mitglieder 24 Euro, Nichtmitglieder 25 Euro. Anmeldung bei Hanna und Josef Roth, Liebenstein 11, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/536.
PS: Es sind noch ein paar Plätze frei für die Tagesfahrt zum Großen Walsertal und zum Großglockner (vier Tage).

Katholischer Frauenbund ausgezeichnet

Der Caritasverband der Diözese Augsburg hat zum Caritas-Teilhabewettbewerb aufgerufen.
Ziel war, die Inklusion, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung, zu fördern.
Seit fast 19 Jahren veranstaltet der Katholische Frauenbund Bad Hindelang Feste wie Weihnachten, Fastnacht und Sommerfest mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Allgäuer Werkstätten Sonthofen.
Jetzt wurde der Frauenbund in Augsburg für die ehrenamtliche Tätigkeit beim Teilhabewettbewerb ausgezeichnet.
Eine Delegation konnte den Teilhaberpreis 2011 entgegennehmen.

Auf dem Bild fehlen: Marlies Kennerknecht, Elfriede Müller, Maria Haas, Radele Blanz und Angelika Scholl. Bild: Frauenbund

Hartes Training macht Hammerwerfer Schwandke auch Spaß

Bild: TV Hindelang

An sechs Tagen in der Woche, jeweils 4 bis 5 Stunden täglich, in der Halle, auf dem Wurfplatz und im Kraftraum, so sieht das Trainingsprogramm und die Vorbereitung auf die Saison 2012 für Hammerwerfer Tristan Schwandke vom TV Hindelang aus. Unglaubliche ca. 150.000 kg, sprich 150 Tonnen stemmt, reißt und schleudert Tristan wöchentlich. Dazu kommen Schnelligkeitstraining, Hürdenlauf, Ausdauer, Lauf-ABC, Technik usw. An seinem freien Tag genießt er die wohlverdiente Massage. Nicht umsonst hat er im deutschen Nachwuchsbereich die besten Kraftwerte. Tristan Schwandke ist der beste Beweis, dass sich Schule und Sport miteinander vereinbaren lassen, man muss nur wollen! Und falls mal was dazwischen kommt, kann man ja Abends um 22.00 Uhr auch noch trainieren, so Tristan. In der deutschen Männernationalmannschaft gibt es nur vier Athleten und einer davon aus Bad Hindelang. Ein Ziel ist erreicht. Auf Lehrgängen trifft sich jetzt unter anderem mit Weltrekordlerin Betty Heidler und wie auf dem Bild mit Markus Esser.

Frauenbund beim Fastnachtsball der Allgäuer Werkstätten

Stimmung pur war wieder beim Fastnachtsball mit den Mitarbeitern der Allgäuer Werkstätten in Sonthofen.
Neben den Negermamas (Frauenbund) die mit „O happy day" den Faschingsball eröffneten, war eine Abordnung der Ostrachtaler Fußballdamen zu Besuch.
Der Frauenbund bedankt sich bei den Bäckereien Holzheu, Kaufmann, Schwarz sowie allen Kuchenbäckerinnen vom Ostrachtal für die großherzige Spende.
Ebenfalls dem Bad Hindelanger Einzelhandel für die Sachspenden zum Weihnachtsfest. Bild: Frauenbund

Die Ortsgruppe Bad Hindelang der DAV Sektion Allgäu Immenstadt informiert:

Unsere nächsten Termine sind:
Samstag, 17. März, 18.00 Uhr, Hauptversammlung der Sektion im Hotel „Krone" in Immenstadt-Stein. (mit Buszubringer!)
Donnerstag, 19. April, Stammtisch beim „Sunnewirt". Geplant sind die Ehrung der Jubilare und ein Vortrag „Trekking im Khumbu-Himalaya/Nepal. Spendenübergabe beim Alpenverein. Mit dem Erlös des Vortrages von Kristian Rath „Skibergsteigen in den Allgäuer Alpen" im Pfarrheim Bad Hindelang fördert die Alpenvereins-Ortsgruppe den geplanten Neubau der Bergrettungswache Bad Hindelang. Den Scheck über 2.500 Euro überreichten stellvertretend für den Alpenverein Kristian Rath und Reinhard Pargent an die Vertreter der Bergwacht Bad Hindelang Bereitschaftsleiter Toni Holzheu und Kassier Andi Kuisle. Unterstützt wurde das Vorhaben auch von der Pfarrgemeinde, die den Saal für die Veranstaltung kostenlos zur Verfügung stellte. Beachtet bitte auch weiterhin unsere Infos im Schaukasten beim Kirchebäck und über www.griassdi.de/

13. Internationales Hornerrennen vom Hornerverein Ostrachtal e.V.

Jede Menge strahlende Gesichter sah man beim 13. internationalen Hornerrennen des HV Ostrachtal im Schliermoos in Vorderhindelang. Der Streckentrupp um Leonhard Blanz und Martin Ueth schaffte es mit großem Einsatz, aus dem groben Wirtschaftsweg zum Schliermoos hoch, eine schnelle und bestens präparierte Strecke für die 53 Starter des Hornerrennens zu stellen. Bei eisigen Temperaturen und Sonnenschein bekamen die vielen gut gelaunten Zuschauer rasante Abfahrten zu sehen. Den Anfang machten die Skirennläufer Sepp Holzheu und Florian Braunsch, dicht gefolgt von 2. Bürgermeister Robert Kennerknecht auf dem Hornerschlitten. Als Sieger konnten das Team Christiane Waibel/Simone Waibel vom HC Gunzesried bei den Damen und Gilbert Hammerer/Wolfgang Troy von den Eggar Hornarar gefeiert werden. Hervoragende Plätze belegten auch die Teilnehmer vom Hornerverein Ostrachtal. Barbara Sutter/Daniela Martin und Eva Baumgartner/Julia Martin bei den Damen, Georg Rädler/Toni Rädler und Kilian Baumgartner/Kilian Keller bei den Herren.
Ein ausführlicher und schöner Bericht in der Abendschau des Bayerischen Fernsehen rundete die wunderbare Sportveranstaltung ab.

An dieser Stelle sei noch einmal den vielen tatkräftigen Helfern und dem SV Hindelang gedankt, die es ermöglichten, das tolle Rennen durchzuführen.

Zeit für mich und für andere

Unsere Gemeinschaft des Frauenbundes braucht frischen Wind und Auffrischung. Am Mittwoch, 28. März, um 19.30 Uhr laden wir zu einem Treff in den Sonnenwirt ein. Vielleicht fühlst Du Dich angesprochen. In gemütlicher Runde wollen wir neue Ideen andenken. Du bist herzlich wollkommen! Kath. Frauenbund Bad Hindelang

Thomas Zint als „Geißenpeter".

Marluis Zint als „Heidi". Bilder: SVH

Hindelanger „Grauschimmel" schnell unterwegs

Am Faschingssamstag veranstaltete der Skiverein Hindelang wieder sein traditionelles Grauschimmel-Derby für alle „Junggebliebenen".
30 überwiegend maskierte Teilnehmer fanden sich am Kreuthlift in Bad Oberdorf ein und lieferten sich in zwei Durchgängen ein spannendes Rennen. Tagessieger bei den Herren wurde Seppi Holzheu aus Bad Oberdorf, bei den Damen war Sonja Reichart aus Bad Hindelang die schnellste.

Ergebnisse Damen, Herren nach Altersklassen: AK IV: Zint Marlies und Zint Thomas, AK II: Scholl Karin und Scholl Alfred, AK I: Reichart Sonja und Holzheu Seppi (jeweils Tagesbestzeit), Gästeklasse (England): Windsor Charles (Porzelt Burgi) und Windsor Camilla (Maugg Rita)

Mitgliederversammlung des Fördervereins der Sing – und Volksmusikschule Hindelang

Bei seiner Jahresversammlung am 23. Januar im Pfarrheim blickte der Förderverein der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang auf ein bewegtes Jahr zurück.
Musikalisch eröffnete das Bläser-Quintett der Jugendkapelle die Versammlung.
Schwerpunkt im letzten Vereinsjahr war sicherlich das 10-jährige Bestehen des Fördervereins, das im Rahmen des Jubiläums 50 Jahre Sing- und Volksmusikschule gefeiert werden konnte. Beim Kindermusical „Eine Reise um die Welt" und bei verschiedenen Vorspielen zeigten die Kinder und Jugendlichen ihr Können.
Für ein abwechslungsreiches Jahr sorgten weitere Einsätze der Musikschüler bei Heimatabenden, Jahresvorspielen für Eltern und Familie, Gottesdiensten, Auftritte der Jugendkapelle, Weihnachtsmarkt u.v.m.
Das Alphornprojekt des Fördervereins wir immer mehr zum wahrnehmbaren Aushängeschild. So erstreckten sich die Auftritte der „Jungen Alphornbläser" über Geburtstage, Hochzeiten, Skiveranstaltungen, Bilderausstellungen bis hin zur Spielplatzeinweihung. Im April hatten sie ihr Debüt bei „Ob i sing oder ob i spiel" in Fischen und im Juni wurden sie sogar zum Sommerfest des Augsburger Zeitungsverlages eingeladen.
Finanziell unterstützen konnte der Verein in erster Linie wieder die musikalische Früherziehung in den Kindergärten, den Grundschulchor, den Spielkreis von Sabine Baumgartner sowie verschiedene musikalische Ausbildungen in den Familien.
Nach der Entlastung der Vorstandschaft und der Bitte um Werbung für neue Mitglieder bedankte sich der Vorsitzende Christoph Heim bei allen Mitgliedern und Spendern für die Unterstützung zum Wohle der Ostrachtaler Musikjugend.

Das Bläserquintett der Jugendkapelle Hindelang (von links): Tobias Kennerknecht, Sebastian Bach, Florian Zeller, Niklas Kracker und Philipp Egger. Bild: Förderverein

Wunsch nach einem neuen Einsatzfahrzeug

Freiwillige Feuerwehr Unterjoch hält ihre Jahreshauptversammlung ab.

54 Mitglieder und drei Gastbesucher verfolgten die Berichte der Vorstandschaft über das vergangene Vereinsjahr. Auch im abgelaufenen Vereinsjahr gingen die Einsätze weit über den normalen Feuewehrdienst hinaus. Verkehrsregel- und Verpflegungseinsätze bei Skitrail, Trans Germany-Radrennen und dem Jochpassmemorial gehörten genauso zum Einsatzspektrum wie technische Hilfeleistungen bei Ölverlust und Wasserrohrbruch. Überregional wurden eine Gemeinschaftsübung mit den Wehren Wertach und Jungholz in Jungholz durchgeführt. Neben der Absolvierung der Truppmannausbildung durch Wolfgang Huber und Pirmin Gehring, des Atemschutzlehrgangs durch Thomas Steinmüller und Robert Landerer, ist auch der erfolgreiche Abschluss des Leistungsabzeichens in drei Gruppen ein weiterer Beweis für den hohen und zeitgemäßen Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehr Unterjoch.
Vorstand Christoph Bestle und Erster Kommandant Martin Gehring gaben in ihren Berichten Einblick in die einsatztechnischen, aber auch gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereins. Sie legten dar, dass durch fortwährende, nachhaltige Investitionen in Feuerwehrausrüstung die Wehr auf zeitgemäßem Stand gehalten werden muss. Dies sei in der Vergangenheit so gewesen und werde in naher Zukunft wieder einen finanziellen Kraftakt durch die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges erfordern. 1. Bürgermeister Adalbert Martin würdigte den Einsatz der Wehr als „Mädchen für alles", nahm aber in seiner Ansprache den Wunsch nach einem neuen Fahrzeug ebenfalls auf. So sollen nach den Haushaltsberatungen im März erste Aussagen getroffen werden können.
Kreisbrandinspektor Joachim Freudig konnte der Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit für ein neues Fahrzeug nur zustimmen. Notwendig durch die Tatsache, dass ein Wassertank für den Erstangriff in einem Dorf wie Unterjoch mit relativ weiten Distanzen zu den Nachbarwehren absolute Priorität habe. Sinnvoll, weil durch

Von links: Bürgermeister Adalbert Martin, Gerhard Gehring, Vorstand Christoph Bestle, Seppi Keller, 2. Kommandant Andreas Gehring, Hans Gehring, Kreisbrandinspektor Joachim Freudig, Stefan Keck und 1. Kommandant Martin Gehring. *Bild: FW UJ*

die hervorragende Führung der Wehr das Fahrzeug in zuverlässigen Händen zum Einsatz käme.
Den Punkt Ehrungen übernahm KBI Joachim Freudig. In seiner Einleitung nahm er Bezug auf die Arbeit der Kreisbrandinspektion. So wurden u.a. die Feuerwehrhäuser überprüft. Dies diene an erster Stelle dem Eigenschutz der Wehr, damit in einem Unglücksfalle eine saubere Dokumentation aller einsatzrelevanten Daten nachgewiesen werden kann. Für die Feuerwehr Unterjoch spricht er ein klares Lob für die saubere Führung aus. Aus diesem Grund könne er an die Gemeinde auch eine eindeutige Investitionsempfehlung für das Feuerwehrfahrzeug geben, da er sich sicher sei, dass das Auto in guten Händen ist. Auch sei die anvisierte Größe mit Tank und Geländetauglichkeit für einen Ort wie Unterjoch absolut zweckmäßig.

Er führte die Ehrungen für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst (Stefan Keck, Gerhard Gehring, Martin und für 40 Jahre Mitgliedschaft (Seppi Keller, Hans Gehring) durch. Im weiteren Versammlungsverlauf wurden Martin Landerer und Alois Weber einstimmig als Vertrauensmänner in ihren Ämtern bestätigt.

Funken in Unterjoch

Ein herzliches „Vergelt's Gott" allen Unterjöchlern, die zum diesjährigen Gelingen des „Funken" durch Holzspenden, Verfügungstellen des Platzes, der Hexenspende usw. beigetragen haben.
Gregor Lipp im Namen aller Funkenbauer 2012.

Kommandantenwechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Hinterstein

Am 14. Januar 2012 konnte 1. Vorsitzender Günter Simon die Mitglieder der Hintersteiner Wehr zu ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthof „Hintersteiner Stuben" begrüßen.
Unter den üblichen Punkten der Tagesordnung befand sich auch die außerordentliche Wahl des 1. Kommandanten, da Thomas Blanz dieses Amt aus beruflichen Gründen zur Verfügung stellen musste.
Gewählt wurde fast einstimmig (eine Enthaltung) Gerhard Vogler, der durch seinen hohen feuerwehrtechnischen Ausbildungsstand diesem verantwortungsvollen Amt bestimmt gerecht werden kann.
Gewählt wurde auch die Fahnenabordnung. Hier wurden Florian Besler, Christoph Kögel und Sebastian Zerl in ihrem Amt bestätigt. Neu hinzugekommen ist Ersatzmann Jonas Mehringer.
Wir bedanken uns bei Thomas Blanz, der uns als Feuerwehrmann erhalten bleibt, für seinen langjährigen Einsatz und wünschen unserem neuen 1. Kommandanten Gerhard Vogler viel Spaß und eine glückliche Hand in seinem neuen Wirkungskreis.

Von links: Feuerwehrreferent Richard Zerl, Günter Simon, Gerhard Vogler und Thomas Blanz. *Bild: FW Hinterstein*

Ein neuer Dirigent beim Musikverein Unterjoch. Der aus Odessa stammend Vadym Paskal (links) wurde vom Vorsitzenden Wilhelm Haug im Rahmen der Jahresversammlung begrüßt. Bild: S.Gehring

Die treuesten Probenbesucher beim Musikverein Unterjoch (von links): Gabi Pöll, Katja Pöll, Daniela Haug und Markus Haug wurden ausgezeichnet. Bilder: S. Gehring

Jahreshauptversammlung 2012 des Musikvereins Unterjoch

Schon fast zur Tradition geworden ist der Auftritt der Jugendkapelle Bad Hindelang unter der Leitung von Dirigent Rainer Schollenberger, bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins Unterjoch. Dieser ist zugleich Ausdruck der guten Zusammenarbeit der beiden Vereine, der nicht nur in der Jugendausbildung liegt, sondern auch beim Austausch von Musikern.

Vorsitzender Wilhelm Haug berichtet vom abgelaufenen Vereinsjahr das aus seiner Sicht „geprägt war von der Sorge, einen neuen Dirigenten zu finden". Nach dem der junge Dirigent Christian Messer aus privaten Gründen kurzfristig sein Amt niederlegte, musste der Zweite Dirigent Franz Haug einspringen. „Gemeinsam mit der Musikschule und der Gemeinde Hindelang machten wir uns auf die Suche, einen Dirigenten zu finden, der auch als Musiklehrer tätig sein sollte", so Haug. Eine „rettende E-Mail" erhielt der Vorsitzende Haug von Rainer Schollenberger am 6. Juli 2011 mit dem Inhalt „Ich habe von einem jungen Musiker aus Odessa (Ukraine) gehört, der nach Deutschland auswandern möchte. Er ist Dirigent und Posaunenlehrer. Ist das was für euch?" Kurz darauf seien die Gespräche angelaufen, ein Probedirigat fand statt und schnell war man sich einig, das sei der richtige Mann für Unterjoch.

Dies bestätigte der neue Dirigent Vadym Paskal bei seiner Vorstellung im Rahmen der Jahresversammlung. „Viele junge und interessante Leute sind hier, die gerne Musik machen", erklärte er die Motivation, als neuer Dirigent den Musikverein Unterjoch optimal zu leiten. Nach zwei Auftritten im abgelaufenen Jahr steht die Vorbereitung des Frühjahrskonzerts am 28. April bevor. Die Kapelle ist derzeit gut besetzt und hat mit Lydia Briechle am Flügelhorn eine Zusatzbesetzung erfahren. Neben seiner Tätigkeit in Unterjoch ist Paskal in Fischen als Musiklehrer und Dirigent in Untermaiselstein tätig.

Die Jugendkapelle Hindelang spielte bei der Jahresversammlung in Unterjoch auf.

Wertungsspiele und Frühjahrskonzert

Der Jahresrückblick von Vorsitzendem Wilhelm Haug und der Schriftführerin Daniele Haug war inhaltlich geprägt vom großen Jubiläumsfest der Harmoniemusik Hindelang. Die Unterjöchler waren nicht nur am Festabend und beim Wertungsspiel mit dabei, sondern auch beim großen Festumzug durch den Ort Bad Hindelang.

Das alljährlich stattfindende Frühjahrskonzert sei unter der Leitung von Christian Messer ein schöner Erfolg gewesen. Darüber hinaus habe die Einweihung des Dorfgartens in Unterjoch einmal mehr die intakte Dorfgemeinschaft und das gute Zusammenarbeiten der Vereine gezeigt. Dies brachten die Vertreter des Verkehrsvereins und der Feuerwehr an diesem Abend im Besonderen zum Ausdruck und bedankten sich „bei d'r Museg". Auch beim Kegelabend (erstmals wurde ein Wanderpokal ausgespielt), bei den Ständchen und der Bergmesse zeigten die Musiker ihre kameradschaftliche Verbindung zur Musikkapelle.

Die Beschaffung neuer Instrumente von mehr 7.000 Euro habe die Vereinskasse belastet, berichtete Kassier Manfred Kramer.

Vorsitzender Haug dankte dem 2. Vorsitzenden Toni Gehring, dem Förderverein der Volksmusikschule für die Unterstützung bei der Instrumentenbeschaffung und -pflege, dem Lehrer Rainer Schollenberger und Gabi Pöll für die Notenpflege und das Sauberhalten des Proberaums. Für den guten und verlässlichen Probenbesuch (keinmal oder nur einmal gefehlt) wurden Daniela Haug, Gabi Pöll, Markus Haug und Katja Pöll beschenkt.

Die Entlastung der Vorstandschaft wurde durch 1. Bürgermeister Adalbert Martin vorgenommen. Der Musikverein begeistert die Gäste mit einem tollen Programm. Ihren besonderen Dank für die Zusammenarbeit beim Jubiläumsfest brachte der Vorsitzende der Harmoniemusik Hindelang, Philipp Haug zum Ausdruck. Deren Dirigent Rainer Schollenberger, zugleich Leiter der Volksmusikschule, dankte den Eltern von Unterjoch, die immer ihre Kinder nach Bad Hindelang fahren, den Musikern, die in der Harmoniemusik aushelfen und allen, die das gute Miteinander fördern und unterstützen.

mazda
Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 0 83 24-23 17

Jahreshauptversammlung der Bergwacht Hindelang

Bild: Bergwacht

Am 25. Januar 2012 trafen sich die Mitglieder der Bergwacht Hindelang im Hotel „Prinz-Luitpold-Bad" zur alljährlichen Jahreshauptversammlung.

Bereitschaftsleiter Toni Holzheu konnte 10 Gäste sowie 54 aktive Bergretter, Anwärter, Senioren und die ersten Mitglieder der neu gegründeten Jugendgruppe begrüßen. Nach dem Totengedenken an den verstorbenen Kameraden Gerd Socher folgte ein umfangreicher Bericht über das vergangene Bergwachtjahr.

Im Jahr 2011 wurde die Bergwacht zu insgesamt 396 Einsätzen gerufen. 245 Einsätze und 82 Hilfeleistungen wurden im Skigebiet Oberjoch unter tatkräftiger Mithilfe der Kameraden/innen der Bergwachten Hinterstein und Immenstadt bewältigt. Weiterhin wurde die Bergwacht zu 17 Wintereinsätzen per Meldeempfänger alarmiert, wobei 12 Mal verletzte Rodler am Imberger Horn versorgt wurden. Damit sanken die Unfallzahlen an der Rodelbahn gegenüber dem Vorjahr 2010 um knapp die Hälfte. Bei den restlichen Wintereinsätzen mussten verletzte Wanderer und ein Skilangläufer versorgt werden.

Während der Sommermonate rückte die Bergwacht Hindelang zu 52 Einsätzen aus. Die Unfälle geschahen überwiegend bei Freizeitsportarten und spiegeln das breite Einsatzspektrum der Bergwacht wieder. Mehrmals mussten Mountainbiker an der Hornbahn sowie Klettersteiggeher am Iseler gerettet werden. Außerdem ereigneten sich zwei Kletterunfälle. Bei einem mussten die verunfallten Kletterer mittels Rettungshubschrauber und Tau aus einer Mehrseillängentour am Wengenkopf geborgen werden. Ebenfalls waren Wanderer, ein Gleitschirmflieger und ein verletzter Forstarbeiter auf die Hilfe der Bergwacht angewiesen. Zu einer Vermisstensuche musste einmal ausgerückt werden. Darüber hinaus stellte die Bergwacht den Rettungsdienst bei Veranstaltungen, wie z. B. beim 175-jährigen Jubiläum der Harmoniemusik Bad Hindelang. Es wurden auch Erstversorgungen von lebensbedrohlichen Notfällen im Tal bzw. Ortsbereich getätigt. Die Bergwacht wurde hier von der Rettungsleitstelle alarmiert, da sie am schnellsten bei den Patienten sein konnte und diese bis zum Eintreffen des Notarztes versorgte. Leider mussten die Bergretter im Jahr 2011 auch 2 Totenbergungen durchführen.

Insgesamt war bei 60 Einsätzen ein Rettungshubschrauber erforderlich. Eine starke Steigerung gegenüber dem Vorjahr mit 42 Hubschraubereinsätzen. Laut Otto Möslang, Vorsitzender des Rettungsdienstausschusses der Bergwacht Bayern, sind somit ca. 10 Prozent aller Hubschraubereinsätze der Bergwacht Bayern im Bad Hindelanger Dienstgebiet.

Die Einsätze werden derzeit von 35 ehrenamtlichen Bergwachtfrauen und -männern, darunter einem Bergwachtarzt, durchgeführt. Zusätzlich befinden sich 5 Anwärter in der Ausbildung. Die weiterführende Ausbildung zum Einsatzleiter haben Urban Blanz und Thomas Kuisle erfolgreich abgeschlossen. Weitere Unterstützung erfährt die Bereitschaft durch 27 passive Mitglieder. Dies sind in der Hauptsache ehemalige aktive Bergwachtmänner, die alles andere als passiv sind und bei Aktionen wie z. B. dem Weihnachtsmarkt oder der Instandhaltung des Bergwachtweges, mit großem Eifer zur Stelle sind. 78 Förderer unterstützen die Arbeit der Bergwacht Hindelang durch ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag, welcher zu 100 Prozent in die Ausrüstung, den medizinischen Bedarf und die ständige Weiterbildung investiert wird. Die 2011 gegründete Jugendgruppe umfasst derzeit 9 junge Frauen und Männer.

Zur Bewältigung der Einsätze ist ständige Übung und Fortbildung notwendig. Während 10 Übungsabenden wurden teils im Depot, teils im Gelände, unterschiedliche Aufgaben und Einsatzszenarien trainiert. Zusätzlich fanden je eine ganztägige Sommer- und Winterübung sowie eine Seilbahnbergeübung an der Iselerbahn statt. Ergänzt wurde diese Ausbildung durch die jährlich stattfindenden Hubschrauber- und Seilbahnbergefortbildungen im Zentrum für Sicherheit und Ausbildung der Bergwacht Bayern in Bad Tölz, an der 29 Einsatzkräfte teilnahmen.

An zwei weiteren Tagen nahmen Bergwachtler aus Bad Hindelang an Hubschrauberübungen mit der Bundeswehr und dem Hubschrauber Christoph 17 teil.

Die Arbeit des Ausschusses war im Jahr 2011 geprägt durch das Thema: „Neubau der Bergrettungswache". In 20 Sitzungen beschäftigte sich der Ausschuss neben den aktuellen Themen zur Organisation und Sicherstellung des Rettungsdienstes mit der Planung, Finanzierung und den notwendigen Genehmigungsverfahren für die neue Bergrettungswache. Trotz der momentanen Finanzierungslücke von 51.000 Euro sind nun alle Grundlagen geschaffen, um im Frühjahr 2012 mit dem Bau zu beginnen.

Aktuelle Einsatzzahlen vom 1. Januar bis 23. Februar 2012:

Insgesamt wurden in diesen 7,5 Wochen 259 Einsätze bewältigt. Aufgeteilt in 126 Rettungseinsätze und 99 Hilfeleistungen im Skigebiet Oberjoch, 29 Bergungen an den Rodelbahnen am Imberger Horn, jeweils 1 Einsatz auf der Loipe, im Wildbachtobel, im Tobel oberhalb des Schleierfalls und am Kreuthlift.

Naturbad · Café · Restaurant
Prinze-Gumpe
mit Kneippkurgarten
Auf dem Buck 6, 87541 Hinterstein
Eintritt frei!
● Gutbürgerliche Küche
● Hausgebackene Kuchen und Torten
Winteröffnungszeiten: Täglich von 11.30 bis 20.30 Uhr, Dienstag Ruhetag.
Familie Ursula und Rudi Schweiger · ☎ 08324/952999

Bäderstudio
Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND
Kaspar Scholl
Heizung · Solartechnik
Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Bild: Jodlergruppe Hindelang

Hindelanger Jodlerabend am 21. April

Der traditionelle „Hindelôngar Jolarôbed" der Jodlergruppe Hindelang findet heuer am Samstag, 21. April, um 20.00 Uhr im Kurhaus Hindelang statt.

Mit Gastgruppen aus dem Ostrachtal und den Nachbargemeinden sowie aus der Innerschweiz werden die Hindelanger Jodler einen ganz besonderen Abend gestalten.

Aus dem sonnigen Ort Ennetbürgen, gelegen am Südhang des Bürgenstocks, der den Vierwaldstätter See überragt, kommt der Jodlerklub Alpegruess nach Bad Hindelang.

Besonders gut vertreten sind heuer die Nachbarn aus Oberstdorf mit dem Oberstdorfar Jolarquintett und der Oberstdorfar Örgelemuseg. Auch der Ansager Martin Hehl stammt von dort.

Eine Premiere wird es mit der Oaschtrachtalar 6ar-Museg geben, einer Bläsergruppe, die erstmals in dieser Formation auf die Kurhausbühne tritt.

Schon öfter beim Jodlerabend dabei war die Raffelemuseg Hüttlinger/Milz, sie wird auch heuer mit ihrer Instrumentalmusik den Abend bereichern.

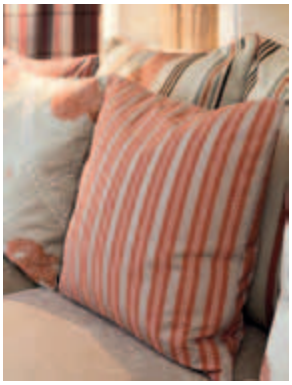
Die Jodlergruppe Bad Hindelang als Veranstalter bringt wie immer altbewährte, aber auch neu einstudierte Mundartlieder zu Gehör. Natürlich werden auch klangvolle Naturjodler nicht fehlen. Besonders erfreulich ist, dass junge Mitglieder hinzugekommen sind und sich gut eingefügt haben. So erreichte die Jodlergruppe Hindelang bei den letzten beiden Allgäuer Lieder- und Jodlertagen jeweils die Bestnote „Ausgezeichnet".

Wie es beim Hindelanger Jodlerabend der Brauch ist, wird der Kurhaus-Saal bewirtet.

Der Eintritt beträgt 9 Euro.

Karten gibt es im Vorverkauf ab Montag, 2. April, in der Gästeinformation Bad Hindelang, Tel. 89220. Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Abendkasse im Kurhaus öffnet um 19.00 Uhr.

SCHNEIDER
RAUMAUSSTATTUNG
Bad Hindelang
Telefon 08324/320



Friseur beim Knöpfle

Seit 1. Januar habe ich aus gesundheitlichen Gründen meinen Friseursalon aufgegeben.

Hiermit möchte ich mich für die langjährige Treue bedanken.

Ich arbeite nun Teilzeit beim Friseur Frey in Immenstadt. Auf ein Wiedersehen würde ich mich sehr freuen.

*Termine können Sie wie gewohnt unter der Nummer **0171/1269961** bei mir vereinbaren.*

Ihre Simone Huber

Die Bad Oberdorfer Osterhasen stehen in der Backstube schon in den Startlöchern.

Zum Osterfest zaubern sie saftige Osterlämmer, süße Osterbrezeln und leckere Osterkränze

Bäckerei • Konditorei
Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

METALLMICHL
Feuersäulen + Metalldesign
Neuer Katalog für 2012 auf www.metallmichl.de

Metallmichl – Michael Blanz
Am Bauernmarkt 2 • 87541 Bad Hindelang • Tel. 08324/9334909
www.metallmichl.de

haut & sinne
Von Kopf bis Fuß in guten Händen

Frühling... Zeit, um in eine "neue Haut" zu schlüpfen mit einer basischen Entsäuerungskur

marion letzer-pock - jochstraße 4 - bad hindelang
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

Goldene Hochzeit von Bertl und Wolfgang Gehring

Am 11. Januar feierten Bertl und Wolfgang Gehring aus Unterjoch ihre goldene Hochzeit. 1. Bürgermeister Adalbert Martin überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

Goldene Hochzeit von Agatha und Alfred Füß

Am 24. Januar feierten Agatha und Alfred Füß aus Bad Oberdorf die goldene Hochzeit. 2. Bürgermeister Hans Heim gratulierte im Namen der Gemeinde und überbrachte ein Geschenk. Bild: privat

Goldene Hochzeit von Hildegunde und Konrad Fügenschuh

Am 27. Januar 2012 konnten Hildegunde und Konrad Fügenschuh in Bad Oberdorf die goldene Hochzeit feiern. Zu den Gratulanten zählte auch 2. Bürgermeister Hans Heim, der ein Geschenk der Gemeinde überreichte.

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 5. Mai 2012

Das Faschingsteam (von rechts): Christiane Höß, Sandra Wechsel, Martina Hölzl und Silvia Jörg mit Kids.

Bunte Kinderfasnacht im Pfarrheim am ruessige Frittag, 17. Februar

Bereits zum siebten Mal feierten wir Kinderfasnacht im Bad Hindelanger Pfarrheim. Eine bunte Schar an kleinen und großen Fasnachtsbutze und Mäschkerle haben lustig und bunt vor und auf der Bühne getanzt. Eine Menge Spaß hatten die Kinder wieder bei den Spielen wie „Reise nach Jerusalem", Büchsenwerfen und der nicht mehr wegzudenkenden Süßigkeitenschleuder. Neu und mit großer Begeisterung angekommen waren die Modellierballons, aus denen Pamela Franz mit Unterstützung die tollsten Tiere, Schwerter und Blumen für die Kinder kreierte. Die Mamas und Papas konnten sich bei Kaffee und Kuchen amüsieren. Wieder ein Highlight war die Aufführung der Wertacher Garde, die mit dem Musical „Starlight Express" eine rasante, funkelnde und faszinierende Show in originalgetreuen Kostümen präsentierte und die Bühne „zum Dampfen" brachte.

Das neue Team der Kinderfasnacht möchte sich ganz herzlich bedanken bei der Pfarrgemeinde, beim Hausmeisterpaar und bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern und Kuchenbäckerinnen! Ein Dankeschön geht an die Bäckerei Holzheu, Bäckerei Kaufmann, Metzgerei Endrass und Getränke Füss, die uns großzügig unterstützt haben – Vergelt's Gott! Der Erlös kommt in diesem Jahr neben der Kirchenrenovierung der Bergwacht Bad Hindelang für das neue Bereitschaftsgebäude zugute. Euer Faschingsteam

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

10.03.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
12.03.2012	Falken Apotheke	24 Stundendienst
17.03.2012	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
19.03.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
24.03.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
25.03.2012	Falken Apotheke	24 Stundendienst
31.03.2012	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
01.04.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
07.04.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
09.04.2012	Falken Apotheke	24 Stundendienst
11.04.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
14.04.2012	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
21.04.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
24.04.2012	Falken Apotheke	24 Stundendienst
28.04.2012	Falken Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
01.05.2012	Drei Kugel Apotheke	24 Stundendienst
05.05.2012	Drei Kugel Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr

Das frisch gebackene Ehrenmitglied Christl Brutscher, umrahmt von der neuen 1. Vorsitzenden Ingrid Bunk und 1. Bürgermeister Adi Martin.
Bild: Bürgerstiftung

Ehrung bei der „Ostrachtaler Bürgerstiftung e. V.“

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankten sich der 1. Bürgermeister Adi Martin und die Vorstandschaft der „Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.“ bei Christl Brutscher. Wie bereits berichtet, hatte sie 12 Jahre lang als 1. Vorsitzende den Verein mit großem Einsatz, Umsicht und bewundernswerter Geduld geleitet.

Zum Dank für die langjährige Tätigkeit wurde sie zum ersten Ehrenmitglied ernannt.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Laura Werner,
geboren am 27. Oktober 2011
Eltern: Bianca und René Werner, Vorderhindelang

Markus Matheis,
geboren am 4. Januar 2012
Eltern: Jana und Thomas Matheis, Bad Hindelang

Antonia Heckelmiller,
geboren am 14. Januar 2012
Eltern: Heidelinde und Alfred Heckelmiller, Bad Hindelang

Sophie Deak,
geboren am 19. Januar 2012
Eltern: Kerstin Ressel und Lajos Deak, Bad Hindelang

Sophia Maria Landerer,
geboren am 19. Januar 2012
Eltern: Ines und Herbert Landerer, Unterjoch

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang findet am Mittwoch, 21. März, um 20.00 Uhr im Gasthaus „Hirsch“ in Bad Oberdorf statt.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassenwarts
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Teilwahlen gemäß der Satzung
7. Aufnahme neuer Mitglieder
8. Wünsche und Anträge

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen fördernden Mitgliedern sowie unseren Spendern für ihre Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen freiwilligen Helfern und Mitgliedern, die immer wieder mitgeholfen haben, dass die verschiedenen Aktivitäten des Vereins erfolgreich durchgeführt werden konnten. Außerdem würden wir uns freuen, alle Mitglieder sowie interessierte Bürger begrüßen zu dürfen.

Die Vorstandschaft

Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

02.03. bis 05.03.	Dr. Ehry, Telefon 2237
09.03. bis 12.03.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
16.03. bis 19.03.	Dr. Thum, Telefon 2600
23.03. bis 26.03.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
30.03. bis 02.04.	Dr. Föhl, Telefon 952222
05.04. von 18.00 Uhr bis 07.04. um 08.00 Uhr	Dr. Föhl, Telefon 952222
07.04. von 18.00 Uhr bis 10.04. um 08.00 Uhr	Dr. Ehry, Telefon 2237
13.04. bis 16.04.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
20.04. bis 23.04.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
27.04. bis 30.04.	Dr. Thum, Telefon 2600
01.05.	Dr. Thum, Telefon 2600
04.05. bis 07.05.	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333

Neuer Pächter im Schlosskeller

Liebe Einheimische, liebe Gäste,
ab April 2012 freue ich mich, euch als neuer Pächter des Restaurants Schlosskeller im Rathaus begrüßen zu dürfen. Ich heiße Peter Dowidat und bin vor 29 Jahren in Leutkirch i. Allgäu geboren. Meine Ausbildung zum Koch absolvierte ich im Bayerischen Hof in Lindau a. Bodensee. Danach war ich drei weitere Monate in Lindau als Koch beschäftigt, bevor ich zurück nach Leutkirch ging, um als Alleinkoch meine Erfahrungen zu sammeln. Im darauf folgenden Winter zog es mich nach Sulzberg/Österreich, wo ich die einmalige Chance bekam, in jungen Jahren eine Hotelküche zu leiten. 2003 lernte ich meine jetzige Ehefrau kennen und zog der Liebe wegen 2004 nach Bad Hindelang.
Im März 2004 habe ich im Café Amt in Sonthofen als stellvertretender Küchenchef angefangen, ab Mai 2009 übernahm ich dort die alleinige Leitung der Küche und seit 2010 bilde ich auch im Kochberuf aus. Für mich ist das Kochen nicht nur mein Beruf, sondern auch mein Hobby und ich habe seit Jahren ein Auge auf den Schlosskeller mit einzigartigem Ambiente geworfen.
Deswegen bin ich nun umso glücklicher, dass der Pachtvertrag mit der Gemeinde Bad Hindelang zustande gekommen ist.

Peter Dowidat

Im Restaurant Schlosskeller biete ich euch Dienstag bis Samstag ab 14.00 Uhr hausgemachte Kuchen und Torten, ab 17.30 Uhr erlesene regionale, als auch internationale Speisen an. An Sonntagen darf ich euch zusätzlich ab 9.30 Uhr zum Frühstücksbrunch begrüßen.
Der Schlosskeller soll zum Treffpunkt jeder Altersgruppe werden, um nach Feierabend, am Wochenende, oder schnell auch am Nachmittag zum Verweilen einladen.
Gerne führen mein Team und ich für euch auch Festlichkeiten aller Art, bis zu 80 Personen, durch.
Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!
Peter Dowidat mit Team
Schlosskeller und Familie Lipp

Notdienst-Kalender der Apotheken

März			April		
1	Do	**DO**	1	So	**LG**
2	Fr	**RL**	2	Mo	**MB**
3	Sa	**GU**	3	Di	**CD**
4	So	**OH**	4	Mi	**NC**
5	Mo	**LR**	5	Do	**GL**
6	Di	**RD**	6	Fr	**PK**
7	Mi	**NT**	7	Sa	**RZ**
8	Do	**MH**	8	So	**TD**
9	Fr	**PC**	9	Mo	**BM**
10	Sa	**RZ**	10	Di	**KA**
11	So	**EN**	11	Mi	**LT**
12	Mo	**BE**	12	Do	**CN**
13	Di	**CL**	13	Fr	**DK**
14	Mi	**DK**	14	Sa	**EU**
15	Do	**EN**	15	So	**GD**
16	Fr	**GP**	16	Mo	**HM**
17	Sa	**DU**	17	Di	**TP**
18	So	**MP**	18	Mi	**BE**
19	Mo	**LG**	19	Do	**MD**
20	Di	**KB**	20	Fr	**NG**
21	Mi	**NM**	21	Sa	**OZ**
22	Do	**RD**	22	So	**PO**
23	Fr	**OH**	23	Mo	**TL**
24	Sa	**EZ**	24	Di	**BO**
25	So	**BE**	25	Mi	**CH**
26	Mo	**OL**	26	Do	**BR**
27	Di	**DR**	27	Fr	**TB**
28	Mi	**EN**	28	Sa	**GU**
29	Do	**RP**	29	So	**DC**
30	Fr	**HR**	30	Mo	**KN**
31	Sa	**KU**			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847
K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

Vergoldung
Restaurierung
&
Farbgestaltung

Karoline Schaffler
87541 Bad Hindelang
Telefon 0170/5408334
www.das-goldkind.de

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft!
eza! partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR
SCHOLL+KARG
AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE
...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Auerhahn Bestecktausch
z.B. Altera 68-tlg. statt **714,-** Euro
jetzt nur **331,-**

Thomas „Trend" weiss
Tafelservice 14-tlg. statt 259,50
jetzt nur **149,-**
Kaffeeservice 20-tlg. statt 173,-
jetzt nur **99,-**

kessler
Marktstraße 2 · 87541 Bad Hindelang
Fon 08324/2296
www.hausrat-kessler.de

DIE TEESTUBEN
Besuchen Sie die gemütlichen Stuben jetzt auch wieder abends.
Probieren Sie unsere täglich frische Küche.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Familie Matheis

Neue Öffnungszeiten ab 1. April 2012
Donnerstag - Sonntag 12 - 22 Uhr
Warme Küche bis 20 Uhr
Reservierungen unter 08324-2533

Die Teestuben
Gailenberg 22
87541 Bad Hindelang
www.dieteestuben.de

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung aller Formalitäten
Behördengänge

87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 0 83 24 - 95 33 95
Fax 0 83 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grüntenstraße 17
Telefon 0 83 21 - 8 55 69
Fax 0 83 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de

GESTALTEN MIT FLIESEN

Beratung Verkauf Verlegung

Fliesen
WECHS
Meisterbetrieb

Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657

ROSEN UND MEHR

04. – 06. Mai 2012
ROSEN FEST

ANDREA HAAS
Bergsport Blumen Italien

BADER Obermaiselstein

HELGA HERMANN
Feine Rosenstickereien

IRIS NOERPEL-SCHNEIDER
„Blütenreich"

CHOCOLATERIE MAYA
Feine Pralinen

GERTRUD WÖRNER
Handgefertigte Glasperlen

EBBAS bsonders aus d`r
Kräuterwerkstatt

ANDREA WINKLER
Schmuckgestalterin

LÖWENZAHN NATURKOST
Rosenprosecco und mehr

BUCHHANDLUNG SEITENWECHSEL
Gartenbücher & Krimis

DREI KUGELAPOTHEKE
Rosenkosmetik

MUSTERMÄDELS
Handtaschen

WAIBEL OTTEN
Spielwaren & Keramik

VERKEHRSVEREIN
Bad Oberdorf „Rosenfestcafe"

Alpenlandhotel **HIRSCH**

Gasthaus **OBERE MÜHLE**

Andrea Haas
*Bergsport *Blumen *Italien

TELEFON 0 83 24 - 357
Hintersteiner Strasse 2
www.haas-badhindelang.de

- Fassadengestaltung
- alle Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Wischtechnik

HANS HAAS
MALERBETRIEB

MALER & LACKIERER
MITGLIEDSBETRIEB INNUNG OBERALLGÄU

Kurze Gasse 3
87541 Bad Oberdorf
Tel.: 08324/551 · Fax: 08324/95078

Fachbetrieb der
Maler- und Lackiererinnung

Digital-TV
Miele-Fachhändler
Energiesysteme
Photovoltaik
Elektroplanung
Elektroinstallation

BUHMANN
Elektrotechnik
Bad Hindelang
Tel. 08324-953478
stefan.buhmann@t-online.de

AKTIV PARTNER

Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel, Obst & Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau – gerne auch als Abo-Gemüsekiste. Darüber hinaus bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backwaren aus der Vollwertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten, Bio-Weine und vieles mehr …

Übrigens: Der Osterhase kauft bei uns Eierfarben und Bio-Eier, Schokohasen und Ostergebäck!

Löwenzahn
Naturkost

Jochstraße 1, Bad Hindelang, Tel.: 08324 - 933086
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

Blumendekorationen
zu allen Anlässen
- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-1027
oder 953383

Trauringe
Über 250 Modelle zur Auswahl
Info unter www.saintmaurice.de

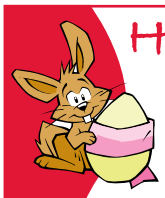
MAYER
SCHMUCK · UHREN
Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

Ankauf von Altgold, Goldschmuck, Münzen, Zahngold usw.

SALOMON
LOWA ...simply more
MEINDL SHOES FOR ACTIVES
hanwag Made for mountains.
SALEWA
LA SPORTIVA

Schuh und Hut
Kaufmann
Orthopädischer Schuhmacher

Jochstraße 7
87541 Bad Hindelang
Telefon (08324) 2213



Hier kauft der Osterhase seine
Trüffeleier
Likköreier
Brioche-Hasen & Kränze
Schoko-Schmunzel-Hasen

Bäckerei · Konditorei
Kirchebäck
Familie Kaufmann
Seit 1807

... aus eigener Herstellung